Stadtjugendring Coburg

JAHRBUCH 2019

Berichte der Mitgliederverbände | Aktivitäten 2018 | Jahresplanung 2019 | Förderrichtlinien

Impressum

Herausgeber ist der

Stadtjugendring Coburg
Rosenauer Str. 45
96450 Coburg
Tel: (09561) 70575-0
e-mail: info@sjr-coburg.de

Auflage: 250 Stück

Layout: Andreas Kappelmeier
Druck: wir-machen-druck.de

Die Verbände sind für den Inhalt ihrer Berichte selbst verantwortlich.

VORWORT

Liebe Freunde des Stadtjugendrings Coburg.

Alexander Müller
1. VORSITZENDER

Am 17. November 2018 feierten wir das 70-jährige Jubiläum des Stadtjugendring Coburg (SJR). Die verschiedenen Mitgliedsverbände, derzeit 24, des Stadtjugendring Coburg decken seitdem eine breite Palette an Freizeitthemen ab: Sport, Pfadfindertum, religiöse Weltanschauungen, Umweltschutz, Friedensarbeit, Migration, kulturelle Traditionen, Rettungsdienste und, und, und ...

Diese Mischung macht uns einzigartig! Der konstante Dialog, die gemeinsame Arbeit und die gemeinsamen Interessen über sieben Jahrzehnte halten uns zusammen:
Der Kern der Arbeit aller Verbände war und ist seitdem das Bestreben, Kindern und Jugendlichen Lern- und Entfaltungsorte, jenseits von Schule und Familie, anzubieten.
Sie werden von uns allen darin unterstützt, zu selbstbewussten und demokratischen Personen zu werden, sowie die Verantwortung für sich und die Gesellschaft, in der sie leben, zu übernehmen.

Durch die kontinuierliche Entwicklung unserer gemeinsamen Arbeit haben wir uns in all den Jahren zum größten Anbieter von Freizeit- und Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche in Coburg entwickelt.

Für die gemeinsam erreichten Ziele im Verlauf der 70-jährigen Zusammenarbeit, wie auch für die gemeinsam angestrebten Ziele und Visionen der kommenden Jahre möchte ich, auch im Namen aller bisherigen Vorsitzenden des Stadtjugendring Coburg, sowie aller Kinder und Jugendlichen, die in all den Jahren mit dem Stadtjugendring Coburg und seinen Mitgliedern verbunden waren und sind, wieder einmal von Herzen „Danke“ sagen.

Ein großer Dank gilt noch einmal vor allem unseren Vertretern und Ehrenamtlichen der Vereine und Verbände, die unsere Arbeit im Stadtjugendring Coburg erst möglich machen und ohne die unsere Ideen und Visionen nicht umzusetzen wären.

Jetzt bleibt mir nur, Euch viel Spaß beim Durchschmökern unseres Jahrbuchs 2019 zu wünschen.

INHALT

Vorwort	3
Inhalt	4
Delegiertenzahlen 2018	5
Mitgliedererhebung 2018	6
Bayerische Sportjugend im BLSV Kreis Coburg	7
Arbeiter-Samariter-Jugend Coburg	8
AWO Stadtjugendwerk coburg	10
Bezirksfischereiverein Coburg e.V.	11
Bläserjugend Nordbayerischer Musikbund	13
Bund Naturschutz Jugend	14
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	16
BRK KV Coburg Wasserwacht- und Bereitschaftsjugend	18
Coburger Kinder- und Jugendtheater	19
Castle Kids	20
Deutscher Alpenverein Sektion Coburg	21
Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Coburg	22
Evangelische Jugend Coburg	24
Förderkreis innovatives Spiel e. V.	26
Gewerkschaftsjugend im DGB	28
Jugendfeuerwehr Coburg	29
S.J.D. – Die Falken	30
Ortsverband Coburg	30
Technisches Hilfswerk -	31
Jugend Coburg	31
Pfadfinderbund Weltenbummler	32
Verkehrskadetten der KVW Coburg e.V.	34
VCP Stamm Albatros	36
Stadtjugendring Coburg	38
Vollversammlung	39
70 Jahre Stadtjugendring Coburg	40
Medienpool & CoJe-Nutzung	44
Partner des Sports	44
Kinderkulturwoche	45
Sport- und Aktionstag	46
TeamUp – Basketball macht Schule	48
Jugendarbeit mit jungen Flüchtlingen	49
Coburger Stack Power	52
Schachkurs in der CoJe	53
Ferienprogramme 2018	54
Kinderradio Funkolino	62
jungFM Hörsturz - Junges Radio in Coburg	64
„Schau mer mal“	66
Wunschwisser	70
Aufblasbares Tor	70
Aktivspielplatz Buntspecht	71
Juleica Basis Schulung	72
Erste-Hilfe-Kurs	74
Jugendpfingstfreizeit in Südfrankreich	75
Kinderweihnachtsmarkt	76
YouCo 2018	77
Ausblick 2019	81
Das kann man beim SJR Coburg leihen	82
Übersicht der ausgezahlten Förderungen	84
Richtlinien zur Förderung von Jugend-/Mitarbeiterbildung	85
Grundförderung der Mitgliedsorganisationen	86
Richtlinien zur Förderung von Geräten/Materialien	87
Richtlinien zur Förderung von Projektarbeit/Aktivitäten	88
Richtlinien zur Förderung von Freizeitmassnahmen von Mitgliedern des SJR Coburg ohne Übernachtung	89
Richtlinien zur Förderung von Freizeitmassnahmen von Mitgliedern des SJR Coburg mit Übernachtung	90
Richtlinien zur Förderung durch den Notfallfond	91
Kontakte Stadtjugendring/CoJe	91

DELEGIERTENZAHLEN 2018

1. Jugendverbände nach § 30 Abs. 2 Buchst. A) BJR Satzung

Bezirksfischereiverein Coburg e.V.	1
Deutscher Beamtenbund-Jugend	1
Stadtjugendwerk d. AWO	1
Bund Naturschutz – Jugend	1
SJD „ Die Falken“ OV Coburg	1
THW-Jugend	1
ASB-Jugend	1
Pb Weltenbummler	2
VCP Coburg	1
Evangelisch freikirchliche Gemeinde	1
Bläserjugend Kreis Coburg	1
Fränkischer Sängerbund	2

2. Jugendverbände nach § 30 Abs. 2 Buchst. B) BJR Satzung

BDKJ Coburg	4
BSJ im BLSV	4
ejott Coburg	4
BRK Kreisverband Coburg OV Wasserwachtjugend	3
DAV-Jugend	3
Jugendfeuerwehr Coburg e.V.	3
DGB – Jugend	1

3. Örtliche Jugendgemeinschaften nach § 30 Abs. 2 Buchst. C) BJR Satzung

Kreisverkehrswacht Coburg e.V.	1
Coburger Kinder- und Jugendtheater	1
FiS e.V. Coburg	1
DITIB Türkisch islamische Gemeinde e.V.	1
Castle Kids	1
Mitglieder-Delegiertenzahl gesamt	**41**

4. Jugendsprecher/innen offener Jugendeinrichtungen nach § 10 Abs. 2 Buchst. d) BJR Satzung

Kinder – und Jugendzentrum Wüstenahorn	1
Domino-Coburg e. V.	1
Delegiertenstimmen Endsumme an der Vollversammlung	**43**

MITGLIEDERERHEBUNG 2018

Verband	Gruppenzahl	Mitgliederzahl
Arbeiter-Samariter-Jugend Coburg	3	971
AWO-Stadtjugendwerk	2	46
Bayerische Sportjugend i. BLSV Coburg	200	6885
Bezirksfischereiverein - Jugend	1	52
BRK KV Coburg Wasserwacht- und Bereitschaftsjugend	13	110
Bund Deutscher Katholischer Jugend Coburg	3	106
Bund Naturschutz Jugend Coburg	keine Angabe	keine Angabe
Castle Kids d. Castle Twirlers Coburg	1	9
Coburger Kinder- u. Jugendtheater	7	52
Deutscher Alpenverein Sektion Coburg	16	971
Deutscher Beamtenbund-Jugend Coburg	keine Angabe	keine Angabe
DGB/Verdi-Jugend Coburg	9	561
DITIB Türk.islam. Gemeinde zu Coburg	keine Angabe	keine Angabe
Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Coburg	3	30
Evangelische Jugend Coburg	63	1142
Förderkreis innovatives Spiel e. V. Coburg	1	20
Jugendfeuerwehr Coburg	3	45
Kreisverkehrswacht Coburg e.V.	1	19
Nordbayerische Bläserjugend Kreis Coburg	3	103
Pfadfinderbund Weltenbummler Coburg	10	83
Fränkischer Sängerbund/Chorjugend	7	268
SJD "Die Falken" OV Coburg	1	23
Technisches Hilfswerk -Jugend Coburg	2	25
Verein Christlicher Pfadfinder Coburg	3	23

BAYERISCHE SPORTJUGEND IM BLSV KREIS COBURG

Die BAYERISCHE SPORTJUGEND ist der größte Jugendverband Bayerns und wird auf Kreisebene ausschließlich ehrenamtlich geführt.
Wir unterstützen die Jugendleiter und Betreuer der Sportvereine mit Aus- und Fortbildungen, sowie mit Informationsveranstaltungen und Beratungen.

Die Ausbildungen, Lizenzverlängerungslehrgänge und diverse Multiplikatorenschulungen sind nur durchführbar, da uns Stadt und Landkreis Coburg unterstützten.
Unser Lehrteam in Coburg verstärkten wir mit weiteren Mitglieder, die alle zertifizierte Übungsleiter und in der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit tätig sind.

Beispielhaft möchten wir ein kleines Projekt mit großer „Reichweite" nennen:

Ausbildung zum Übungsleiter ÜL-C Breitensport Profil Kinder / Jugendliche in Kooperation mit der Hochschule Coburg vom 20.03. bis 26.05.2018

Zum 6. Mal unterstützten wir die HS Coburg Fachrichtung Soziale Arbeit, um im Rahmen einer Projektwerkstatt einen Lehrgang anzubieten. Wie im Vorjahr wurde während der Vorlesungszeit das theoretische Wissen vermittelt und im März begann der sportpraktische Teil an fünf Wochenenden (je Tag zehn Stunden input!!). Der Lehrgang startete mit 12 Studenten/innen und Anfang Juli erhielten 11 die begehrte Lizenz. Für 2019 haben sich 29 Student/innen eingeschrieben!

Nicht nur die Studenten, sondern auch die Vereine und Institutionen in Stadt und Landkreis Coburg profitieren von den ausgebildeten jungen Menschen.
Im Jahr 2019 stehen Neuwahlen der Vorstandschaft an und es sind bereits jetzt schon die Weichen für einen Nachfolger in meinem Amt gestellt worden. Hoffen wir alle, dass keine beruflichen Veränderungen die Neubesetzung unmöglich machen.

Meisenweg 1
96253 Untersiemau

0171 - 2778881

Vorsitzender
Jürgen Rückert

dierueckerts@t-online.de

Folgende Mitglieder der BSJ sind in Vorstandschaften der Jugendringe vertreten:

Michael Eckstein	Vorsitzender des Bezirksjugendring Oberfranken
Jürgen Rückert	Vorsitzender des KJR Coburg
Wolfgang Lang	Beisitzer im KJR Coburg

ARBEITER-SAMARITER-JUGEND COBURG

Wir helfen hier und jetzt – getreu diesem Motto bildet die Arbeiter – Samariter – Jugend (ASJ) Coburg seit fast 8 Jahren Schülerinnen und Schüler zu Ersthelfern an Schulen im Coburger Stadtgebiet aus.
Helfen ist dabei in erster Linie keine Frage des Alters. Je früher allerdings mit der Ausbildung begonnen wird, desto eher festigt sich das „lebensrettende Grundwissen". Mit dem Schulsanitätsdienst leistet die ASJ Coburg deshalb einen wichtigen Beitrag, um Erste-Hilfe-Maßnahmen fest im Allgemeinwissen von Jugendlichen zu verankern. Mit unserem Schulsanitätsdienst fördern wir neben dem Wissen um Erste-Hilfe-Maßnahmen in Notfällen auch ein rücksichtsvolles und verantwortungsvolles Miteinander von Jugendlichen in der Schule sowie in der Freizeit.

An den Gymnasien Alexandrinum und Ernestinum sowie an der Realschule Coburg II ist das Interesse der Schülerinnen und Schüler seit dem Start des Schulsanitätsdienstes im Jahr 2011 ungebrochen. Dies zeigt jedes Mal aufs Neue die jährliche Zahl der aktiven Schulsanis, die von Beginn an im Durchschnitt bei ca. 70 Schülerinnen und Schülern liegt.

Erste-Hilfe-Grundlehrgänge für neue Schulsanitäter und Schulsanitäterinnen sowie wiederkehrende Auffrischungen prägten die Arbeit der ASJ auch im vergangenen Jahr. Viel Engagement zeigten unsere Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter darüber hinaus auch bei zahlreichen außerschulischen Aktivitäten wie beispielsweise dem Erste-Hilfe-Praxis-Wochenende der ASJ Landesjugend Bayern in Mitwitz, unserem Aktionstand an YouCo, dem Round Table Kinderfest oder dem Blaulicht-Tag des BBC Coburg.

Breites Spektrum an Themen in der Ferienbetreuung 2018

Auch sonst hat sich bei uns noch so einiges getan – vor allem in den Ferien! Von Sagen und Legenden rund um Coburg über eine Piratenfreizeit sowie eine Erlebniswoche für kleine und große Künstler bis hin zu Spiel, Spaß und jede

Menge Sport boten wir auch im vergangenen Jahr ein breites Spektrum an Themen während unserer Ferienbetreuung für Kinder im Grundschulalter.

Parkstraße 6
96450 Coburg

Jugendleitung
Johannes Schubert

09561 - 814742

Jugendleitung@asb-coburg.de

www.asb-coburg.de

AWO STADTJUGENDWERK COBURG

Vorsitzender
Carsten Höllein

Hahnweg 154
96450 Coburg

09561 - 230676-15

carsten.hoellein@awo-coburg.de

www.awo-coburg.de

Das AWO Stadtjugendwerk Coburg hatte 2018 insgesamt 43 Mitglieder - 24 Mädchen und 19 Jungen im Alter von 6 bis 14 Jahren. Sie verteilen sich auf zwei Gruppen. In den Sommerferien bot das Stadtjugendwerk wieder ein attraktives Programm: Die Kinder starteten mit der Zubereitung von eigenem Eis. Besuche der Schwimmbäder Aquaria Coburg und Nautiland Sonneberg, der Spielplätze in Dörfles-Esbach, Seidmannsdorf, Neuses und im Hofgarten garantierten drei Wochen lang viel Spaß während des heißen Sommers. Einen Ausflug in den Freizeitpark nach Neustadt unternahmen die Kinder, auch Bowling im Sportland in Dörfles-Esbach stand auf dem Programm. Kreativ ging es an zwei Tagen zu: Es gab eine Stoffwerkstatt, bei dem jede*r sein*ihr T-Shirt zum Bemalen mitbringen konnte. Außerdem hatten die Mädchen und Jungen Gelegenheit, eigene kleine Boote zu bauen. Zum Abschluss veranstalteten die Betreuer*innen eine Beachparty im AWO Kinderhaus Abenteuerland, bei der alles erlaubt war was nass macht.

Die Sambinis des AWO Stadtjugendwerks Coburg übten auch im Jahr 2018 regelmäßig einmal in der Woche für verschiedene Auftritte. Beim türkischen Sommerfest in Bad Rodach im April spielten die Kinder erstmals im Jahr 2018. Im Mai begeisterten sie ihre Eltern beim Som-

merfest des AWO Schülerhortes Abenteuerland. Ihr Rhythmusgefühl bewiesen die jungen Trommlerinnen und Trommler beim YouCo-Festival im Juni. Lateinamerikanische-Stimmung am Wegesrand verbreiteten die Sambinis beim Veste-Lauf des TV 1848 Coburg am 01. Juli 2018. Die Läuferinnen und Läufer dankten es mit guten Leistungen. Höhepunkt war wieder das Samba-Festival in Coburgs Innenstadt. Die Sambinis trommelten bei dem großem Ereignis am 15. und 16. Juli am Stadtcafé, auf dem Albertsplatz und in der Spitalgasse. Ihre tolle Performance bescherte den Kindern einen weiteren Auftritt bei einer privaten Geburtstagsfeier am 22. Juli 2018. Wer viel leistet, darf es sich auch gut gehen lassen: Am 26. Juli 2018 trafen sich die Sambinis und die Sambambinos zum Abschlussessen. Im September schnupperten interessierte Kinder bei den Proben, um im Jahr 2019 selbst mit dabei zu sein, wenn die Sambinis auf Tour gehen. Im Oktober begann das Einstudieren neuer Stücke, um für die verschiedenen Auftritte im neuen Jahr vorbereitet zu sein.

BEZIRKSFISCHEREIVEREIN COBURG E.V.

Auch in diesem Jahr konnten die Jugendlichen des Coburger Fischereivereins viele schöne Erlebnisse in der Natur sammeln und einige Fische überlisten. Ebenfalls war es uns auch sehr wichtig, unsere Gewässer und die Umwelt zu schützen. Folgende Aktionen wurden übers Jahr verteilt durchgeführt:

Bezirksfischereiverein Coburg e.V.
Neershofer Str. 94
96450 Coburg

09563 - 30159

bfv-coburg@t-online.de

- Fahrt zur "Angelwelt Gerlinger"
- Anangeln in Neershof
- Reinigung unseres Jugendgewässers
- Forellenfischen an der Röden
- Nachtangeln am Wolfgangsee
- You-Co Familientag
- Zeltlager in Neershof
- Itz clean, it's cool
- Weihnachtsfeier

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Jugendlichen. Ebenfalls würden wir uns sehr über Zuwachs in unserer Gemeinschaft freuen.

Dominik Krautwurst und Tobias Bähring

Jugendleiter
Tobias Bähring

0177 - 4028647

fischerjugend-coburg@gmx.de

BLÄSERJUGEND NORDBAYERISCHER MUSIKBUND

Unsere Bläserjugend hat die Aufgabe, die gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder in Staat und Gesellschaft wahrzunehmen und zu vertreten, die Mitglieder zu beraten und zu unterstützen, die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Jugend zu fördern. Die Vereine bieten mittlerweile einen qualifizierten Musikunterricht an, der auch die musikalische Früherziehung umfasst. Weiterhin kann den Eltern betreffs Auswahl eines für den Jugendlichen geeigneten und seinen Fähigkeiten zugeschnittenes Instrument geholfen werden. Auch bei der Vermittlung von Musiklehrern können wir beraten.

Im Jahr 2018 wurden wieder drei Theorie und zwei Praxisprüfungen durchgeführt. In der Bläserjugend bieten wir ferner verschiedene Ausbildungsprogramme für junge Musiker an, wie die Ausbildung zum Jugendleiter, Bläserklassenleiter und Orchesterassistent, sowie diverse Workshops.

Ronald Friedrich
Gustav-Brückner-Weg 1
96450 Coburg

09561 - 235838

ronald-friedrich@t-online.de

Vorsitzende
Hella Klett
Schulweg 13
96484 Meeder

BUND NATURSCHUTZ JUGEND

Mit den BN-Kids im Wilden Garten 2018

In diesem Jahr trafen sich die BN-Kids wieder ein Mal monatlich.

Unser Programm startete mit "Winter im Hofgarten". Dort bestimmten wir alte Bäume anhand von Knospen und Rinde. Von diesen Bäumen wurde dann ein Steckbrief erstellt. Mit der Stockmessmethode wurde die Höhe bestimmt, dann der Umfang gemessen und sogar das Volumen des Stammes errechnet.

Im Februar bauten wir in der Schreinerwerkstatt Brehm Futterboxen für Eichhörnchen. Beim Bohren, Feilen und Schrauben mit dem Akkuschrauber stellten die Kinder ihr handwerkliches Geschick unter Beweis.

Ab März war es dann endlich soweit, es ging wieder hinaus in den wilden Garten in Rödental. Direkt hinter der Domäne im Schlossgrund, zwischen Bauhof und Itz, befindet sich unsere grüne Oase mit alten Bäumen, Feuerstelle, Holzhütte und vielem mehr. Zuerst wurden die Lieblingsecken aufsuchen, auf Bäume geklettert und in den Büschen Verstecke gebaut.

Im April hieß das Motto: „Brennnessel & Co". Was ist groß, grün, für viele Tierarten sehr wichtig und für uns Menschen extrem vielfältig verwendbar, nützlich und gesund? Mit Forschergeist, Spiel und Spaß lernten wir diese stachelige Pflanze so richtig kennen. Wir ließen uns Wildkräuter schmecken und verwöhnten uns mit selbstgemachten Wundermitteln aus der Natur.

Im Mai wurde in unserer Kreativwerkstatt Papier selbst hergestellt. Die alte Technik des Papierschöpfens ausprobiert und neu variiert. Mit der Dekoration von frischen und getrockneten Pflanzen entstanden wunderschöne Papierprodukte.

Am 15. Juni waren wir mit unserem Jungimker Florian Weiß zu Besuch bei Imkerin Ute Wiegand-Nehab in Cortendorf. Hier erfuhren wir viel über die Honigbienen, die sehr wichtig für die Bestäubung unserer Pflanzen sind. Nach dem Blick in den Bienenstock konnten die Kinder selbst Honig schleudern und natürlich auch den Geschmackstest auf Butterbrötchen durchführen.

Am 22. Juni war ein ganz besonderer Gartentag. Nach unseren Experimenten mit den Elementen Erde, Feuer, Wasser und Luft kamen die

BUND Naturschutz in Bayern e. V.
Kreisgruppe Coburg
Mühlgasse 3
96450 Coburg

09561 - 95762

Heike: 0151 - 68489407

Julia: 09561 - 234598

bund-coburg@t-online.de

coburg.bund-naturschutz.de

Eltern zur kleinen Sonnwendfeier dazu. Gemeinsam saßen wir am Lagerfeuer bei milder Sommerluft und beobachteten die Glühwürmen bei ihrem Flug.

„Wildholzschnitzen“ war unser Thema im Herbst. Mit verschiedenen Hölzern, wie Hasel oder Holunder haben die Kinder mit voller Konzentration begeistert Fingerringe, Bleistifte, Dolche und Herzen geschnitzt, sowie Wasserrohre, die gleich zu Wasserleitungen zusammenbaut wurden. Damit entstanden sogleich Ideen für wunderbare Wasserspiele. Außerdem wurden mit Naturmaterial verzierte Büchlein gebastelt, um mit dem selbstgeschnitzten Bleistift hineinschreiben und malen zu können."

Im November hatten wir Besuch vom Kameramann des Stadtjugenrings der uns beim “Wildnishütten bauen” filmte. Mit Hilfe von Astschere und Säge entstanden aus Haselnussruten drei verschiedene Wildnis-Wohn-Räume. Ausschnitte vom Hüttenbau sind nun seit der 70 Jahr-Feier auf der Internetseite des SJR zu sehen.

Vielen Dank für die schönen Samstage mit Euch sagen: Heike Heß, Julia Hoherz und Cornelia Brand.

BUND DER DEUTSCHEN KATHOLISCHEN JUGEND

Der BDKJ Coburg ist der Dachverband aller katholischer Kinder- und Jugend(verbandlichen) Gruppen im vertritt die Belange und Interessen junger Menschen in Kirche, Gesellschaft und Jugendringen und veranstaltet diverse Aktionen für und mit den Kinder- und Jugendgruppen vor Ort.

katholisch.

- BlindDate! Kirche mal anders erleben
- Jugendgottesdienste
- Firm- und Kommunionvorbereitung
- Nachhaltigkeitsworkshops
- Spiri-Bus bei YouCo
- Samba-Gottesdienst

aktiv.

- Thematischer Jugendleitungsstammtisch
- Nachtcafe bei Nacht der Kontraste
- Zeltlager in Kooperation mit der FJC
- Baumwipfeln mit Kids
- Ministrant*innen-Romwallfahrt
- Gruppenstunden

politisch.

- „Die Couch kommt!“
- Vertretung im Stadt- und Kreisjugendring
- Vertretung auf BDKJ Diözesanebene
- Vertretung im Dekanatsrat
- Dekanatsversammlung
- Fahrt nach München zu Buhja!
- U18 Wahlen zur Land- und Bezirkstagswahl

bildung.

- Juleica-Schulung Grundkurs
- Juleica-Schulung Aufbaukurs
- Präventionsschulung „Stärker als du glaubst!“
- Thementag zum Kritischen Konsum
- Thematische Firmlingsangebote
- Kommunionkindertage

Öffentlichkeitsarbeit

- Aktions-Stand bei YouCo in Kooperation mit der ejott
- Homepage, Facebook, Instagram

Außerdem gibt es Jugendleiter*innenrunden, welche Kinder- und Jugendarbeit in den Seelsorgebereichen und Pfarreien machen: Seelsorgebereich Coburg „Stadt&Land“, Seelsorgebereich Seßlach, Seelsorgebereich Ebersdorf / Neustadt / Rödental

Im Dekanat Coburg gibt es folgende katholische Kinder- und Jugendverbände

KjG Katholische junge Gemeinde St. Augustin Coburg

Franziskanische Jugend Coburg

KjG Katholische junge Gemeinde Maroldsweisach

KOLPING JUGEND

Bildungsreferent
Stefan Hofknecht

Verwaltungskraft
Beate Walta

Obere Klinge 1a
96450 Coburg

09561 - 5110484

info@eja-coburg.de

www.bdkj-coburg.de

BRK KV COBURG WASSERWACHT- UND BEREITSCHAFTSJUGEND

Die Wasserwacht Coburg war im vergangenen Jahr nicht untätig. Auch wenn das alljährliche Donauschwimmen aufgrund der Wetterbedingungen und des damit einhergehenden Wasserstandes der Donau zu gefährlich war, fand der Faschingsball am Abend, welcher auch die Kameradschaft unter den einzelnen Wasserwachtlern aus ganz Deutschland fördern sollte, standesgemäß in der Mehrzweckhalle in Neuburg an der Donau statt. Wir ließen es uns natürlich nicht nehmen, dennoch die Reise anzutreten um diesem Ereignis beizuwohnen.

Mitte April nahm unsere Damenmannschaft am Landeswettbewerb im Rettungsschwimmen teil. Unter allen teilnehmenden Teams erreichten wir einen guten dritten Platz. Bei diesem Event steht nicht nur der Sport im Vordergrund, sondern auch ein Wissenstest mit den verschiedensten Themen, wie Naturschutz, Wasserwachtswissen und Kenntnisse der Ersten Hilfe. Letzteres musste auch in praktischen Fallbeispielen unter Beweis gestellt werden.

Im Sommer unterstütze unsere Jugendgruppe die Wasserwacht in Kiel bei der Ableistung des Wasserrettungsdienstes an der Küste.

Ein weiteres Highlight für unsere Jugendlichen war die Teilnahme am Imagefilm des Stadtjugendringes zum 70- jährigen Jubiläum. Der Film fand auch in den eigenen Reihen einen regen Anklang.

Weiterhin besuchten wir das Freizeitbad "Palm Beach" in Nürnberg und nahmen mit den anderen Jugendlichen der Wasserwachten im Landkreis Coburg an einem gemeinsamen Zeltlager teil.

Zu guter letzt bleiben noch die unzähligen Stunden zu erwähnen, welche wir in unsere wöchentlichen Gruppenstunden und Schwimmtrainings investieren. Darüber hinaus unterstützen unsere Jugendlichen die aktiven Einsatzkräfte bei den Wasserrettungsdiensten im Aquaria und im Waldbad Bad Rodach, sowie bei den Sanitätsdiensten an Reitturnieren, Kletterwettkämpfen und Judomeisterschaften.

Kreisbereitschaftsjugendwart
Norbert Tegge

Sally-Ehrlich-Straße 16
96450 Coburg

09561 - 80890

kbl@kvcoburg.brk.de

www.brk-coburg.de

COBURGER KINDER- UND JUGENDTHEATER

Das Jahr 2018 startete für uns sehr erfolgreich - unser Projekt „270 Sek. Grundrechteflimmern“ welches in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Keine sexuelle Gewalt, Coburg“ stattgefunden hat, wurde mit dem bayerischen Innovationspreis Ehrenamt ausgezeichnet. Am 13. März 2018 reisten unsere Jugendlichen der Theatergruppe „Phantastico“ nach München um den Preis entgegen zu nehmen.

Ebenfalls haben wir zu Beginn des Jahres mit unserer Projektarbeit begonnen, welche wie 2017 schon unter dem Motto „Bleib Cool! Theater und Zirkus gegen Hass und Gewalt“ stand. Zu dieser Thematik brachte unsere Theatergruppe „Phantastico“ das selbstgeschriebene und autobiografische Stück „Traumather“ auf die Bühne. Am neunten Juli feierte das Stück Premiere in der Reithalle Coburg. Unsere Jugendlichen stellten ihre eigenen Wünsche und Sehnsüchte dar und hinterfragten kritisch ihre jetzige Lebenswelt. Während unsere Kindergruppe „Mimo“ ein Theaterstück übers Anderssein inszenierte, hierbei orientierten wir uns am Kinderbuch „Regenbogenkind“ von Edith Schreiber-Wicke.

Vom 31. Mai bis 3. Juni besuchten wir wieder unsere tschechischen Freunde in Kařez. Hier übten unsere Kinder zusammen mit den tschechischen Kindern eine Zirkusshow für Familie und Freunde ein. Wir verbrachten vier aufregende Tage mit viel Zirkus, Spiel und Spaß zusammen und haben uns direkt für das kommende Jahr 2019 verabredet.

Natürlich waren wir im Sommer mit unseren bunten Zirkusshows, auf den verschiedensten Events Coburgs unterwegs. Beispielsweise bei YouCo, auf dem Schlossplatzfest oder der Museumsnacht. Zudem hielten wir verschiedene Theater- und Zirkusworkshops in Coburg und Umgebung.

Ein großer Erfolg war unser Weihnachtsmärchen „Der Zauberer von Oz“, welches am ersten Adventwochenende seine Premiere feierte. An unserer eigenen Interpretation des Klassikers von Lyman Frank Baum standen all unsere Mitglieder - Groß und Klein, Artisten und Schauspieler auf der Bühne. Rund 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren an der Inszenierung beteiligt.

1. Vorsitzender
Markus Dorsch

0160 - 91544004

info@coburger-kinder-und-jugendtheater.de

www.coburger-kinder-und-jugendtheater.de

CASTLE KIDS

Im Jahr 2018 bestand unsere Jugendgruppe aus 9 Mitgliedern mit denen wir vor allem die wöchentlichen Clubabende verbracht hatten.
Am 29. März feierten wir unsere Studentparty, zu der auch wieder viele Gäste aus anderen Squaredance Clubs kamen.

Wie jedes Jahr beteiligten wir uns auch dieses Jahr wieder beim YouCo am Familientag, diesmal allerdings nicht mit einer tänzerischen Darbietung, wie in den Jahren zuvor. Diesmal betreuten wir eine Rollenrutsche, die auch sehr viel Zuspruch bei den größeren und kleineren Gästen fand.
Am 13.07. durften wir die Graduation der Students mitfeiern.
Der 28. Juli war für die Gruppe und den restlichen Club das Jahreshighlight, an diesem Tag fand der „Tanz in einen Sommerabend“ statt, den wir in Eigenregie mit einer Cocktailbar ausschmückten, indem wir viele verschiedene alkoholfreie und ab 22 Uhr auch alkoholische Cocktails anboten.

Der Clubausflug fand dieses Jahr am 04. August statt und führte uns diesmal nach Iphofen, wo wir an einer historischen Stadtführung teilnahmen. Das war sehr interessant und auch witzig, da einige unserer Mitglieder mit in die Führung eingebunden wurden. So bekam z.B. ein Mitglied einen Helm aufgesetzt und wurde kurzerhand zum Torwächter. Danach waren wir noch im Weinberg und lernten einiges über die Geschichte des Weinanbaus.

Am 20. Dezember beendeten wir unser Jahr mit der Weihnachtsfeier in der Brauereigaststätte Grosch in Rödental.

DEUTSCHER ALPENVEREIN SEKTION COBURG

Unsere Jugendarbeit reicht von einer wirklich breit angelegten Basis - die Gruppenstruktur deckt das Alterspektrum von 6 bis 18 Jahre durchgängig ab - über ein sinnvoll abgestuftes Angebot an Förderung, bis hin zum Wettkampfsport und zur individuellen Wettkampfbetreuung.

In den Gruppenstunden werden alle Kinder im Rahmen der Möglichkeiten individuell betreut und gefördert. 1 Betreuer auf 6 Kids, dieser Schlüssel ist immer im Fokus - vor allem bei den Kleinen. Aktuell betreuen wir ca. 240 Kids in 14 Gruppen. Dazu kommen mit dem Schulsport über 100 weitere, kletternde Kinder.

Über die kontinuierliche Betreuung der Gruppenstunden hinaus, ist das Jugendleiter-Team bei den Sonder-Events im Einsatz. Den Kids und auch ihren Familien wird einiges geboten:

- JugendCAMP
- Kids-BoulderCUP
- Oberfränkische Schulmeisterschaften
- Kinder-Stadtmeisterschaften mit Familientag
- Skitage für die Kids

Zum 8. Mal gab es 2018 den offenen Coburger BoulderCUP mit eigenem Kinderwettkampf. Über 90 Kids waren am Start, 2/3 davon Gäste. Für alle drei Altersklassen - bis 9, 10-12 und 13-15 Jahre - gibt es sinnvoll zugeschnittene Boulderaufgaben. Wettkampfvorbereitung und -organisation werden in Eigenregie vom Jugendleiter-Team geleistet.

Im Gegensatz zum BoulderCUP ist die Kinder-Stadtmeisterschaft, die am 5. Mai stattfand, ein coburginterner Wettkampf. Die Boulder- und Kletteraufgaben sind auf die Kids aus unseren Gruppen zugeschnitten. Jeder kann und soll hier mitmachen. Die Jugendleiter schrauben, organisieren, schiedsrichtern und coachen die Kids. Anschließend gibt es, auch schon Tradition, den Familientag mit Family-Fun-Parcours: Von spannenden Mountainbikeaufgaben bis zum spektakulären Kistenstappeln, jedes Jahr werden neue High-Lights 'erfunden'. Dazu Gegrilltes, Kaffee und Kuchen und die Gelegenheit für die Eltern unserer Kinder, das Team besser kennen zu lernen.

An erster Stelle unserer Spezialangebote für die Kids stand auch im letzten Jahr wieder das Jugendcamp. Alle Kinder aus allen Gruppen waren eingeladen, zu einem gemeinsamen Outdoor-Wochenende, 2018 waren wir auf dem Jugendzeltplatz in Haselbrunn bei Pottenstein mit 75 Teilnehmern.

Hier fördern wir sowohl den Austausch zwischen als auch den Zusammenhalt in den Gruppen und bringen den Kids unterschiedliche Outdooraktivitäten näher. Es wird also gepaddelt, Floß gebaut, Mountainbike gefahren, in Höhlen gestiegen und natürlich geklettert. Lars' Seil-Parcours, Wolfgangs Waldführung und Svens Geländespiel sind schon legendär.

Alle genannten Aktivitäten sind auch 2019 wieder geplant. Wir freuen uns über eine kontinuierlich steigende Nachfrage nach unserem Angebot für Kinder und Jugendliche.

Bernd Leuthäusser
(Jugendreferent, DAV Coburg)

EVANGELISCH FREIKIRCHLICHE GEMEINDE COBURG

Auch im letzten Jahr sind wir als Jugendgruppe der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Coburg gemeinsam unterwegs gewesen. Unser Team besteht zur Zeit aus sieben Mitarbeitern und einem Kreis von 10-15 Teenagern, die regelmäßig jeden Freitag in den Räumen der EFG-Coburg zusammenkommen. Ein Projekt, das uns als Jugend über einen längeren Zeitraum beschäftigt hat, war die Neugestaltung unseres Jugendraumes. Um dessen Finanzierung zu unterstützen, veranstalteten die Jugendlichen selbst hin und wieder Aktionen wie beispielsweise einen Getränkeverkauf oder einen Weihnachtsbasar in der Gemeinde. Schließlich fand auch noch ein gemeinschaftlicher Ausflug nach Fürth zum Möbelhaus Ikea statt, um den Raum nach eigenen Wünschen und Ideen zu dekorieren. Im Sommer fand außerdem der alljährlich von der Jugend organisierte Familiengottesdienst unter dem Motto „Gemeinde als Team“ statt. Thematisch wurde hier vor allem auf Gemeinde als Leib Jesu und den Zusammenhalt unter Christen eingegangen. Ein weiteres Sommerhighlight war das Jugendwochenende „Pray & Play“ des GJW-Bayern in Münchsteinach, an dem einige Jugendliche teilnahmen. Zu Beginn des letzten Quartals 2018 wechselte die Besetzung der Jugendreferentenstelle. So gab Alexandra Stender, die von April bis September die Jugendgruppe leitete, ihr Amt an Tabea Wieskötter weiter. Das erste größere Projekt startete sodann wenige Wochen später: Mit einem Zuwachs an Jugendlichen begann ein 12-wöchiger Glaubenskurs (Alphakurs), der den Jugendlichen die Grundlagen des christlichen Glaubens vermittelte. Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass das Engagement des letzten Jahres dazu beigetragen hat, gestärkt ins Jahr 2019 zu gehen und als Jugendgruppe gemeinsame Schritte im Glauben gehen zu können.

Der Kinder-Gottesdienst

Parallel zu den wöchentlichen Gottesdiensten am Sonntag Morgen findet immer unser Kindergottesdienst statt. Hier werden mit viel Spaß und Kurzweile biblische Inhalte vermittelt und verinnerlicht. Unsere Kinder erfahren was für einen großen Gott wir haben und das sie auf seine Liebe zählen können.

Daneben gab es aber auch wieder jede Menge anderer Angebote im laufenden Jahr. Unter dem Logo: KIGO-EVENT- SOMMER fanden folgende Aktionen statt:

Wir starteten im März und April mit zwei Filzkursen. Dann gab es im Mai einen Ausflug in die Kinderakademie nach Fulda. Hier konnte man durch ein riesiges begehbares Herz laufen und danach verschiedene Experimente bestaunen und ausprobieren.

Im Juni fuhren wir, wie jedes Jahr, für drei Tage zum BAFF-Camp (Bibel Aktion Fun Fest, initiiert vom GJW Bayern) nach Ingolstadt.

Das bedeutet: Zelten, Spiele, Spaß, Musik, spannende Bibelgeschichten und viel gute Laune.

Im Juli ging es als Abschlussevent des Sommers nach Schweinfurt in den Wildpark an den Eichen. Dort verbrachten wir zwischen vielen Tieren und tollen Spielplätzen einen spaßigen und kurzweiligen Tag.

Im September fand dann wieder in unserer Gemeinde die heißersehnte Übernachtungsfreizeit statt, mit Spaß, toben, singen, beten, staunen und entdecken. Diesjähriges Motto: Du bist einmalig. In Anlehnung an das Buch von Max Lucato in dem die Holzpuppe „Puncinello“ durch Eli den Holzschnitzer lernt auf wen man sich im Leben verlassen sollte.

Im Oktober fuhren wir dann nach Nürnberg um bei BAFF II dabei zu sein. Ein Wochenende bei dem wir mit viel guter Laune und Spaß einige Superhelden der Bibel genauer kennenlernen konnten.
Zum Jahres Abschluss starteten wir im Dezember mit den Proben für unser Krippenspiel. Diesmal unter dem Titel: macht auf die Tür von Harry Voß. Pünktlich zum 24.12. konnten alle ihren Text und nach der Aufführung gab es einen tosenden Applaus als Belohnung.

G-Los

Was ist G-Los ?

a. Ein neudeutscher Trendsport?
b. Eine moderne Schuhmarke
c. Die Hymne eines neuen Coburger Wandervereins?
d. Eine neue Loskategorie in der Klassenlotterie?

Nein, all das ist G-Los nicht ! :)

G-Los ist ein 2-jähriges Kursprogramm für Teenager im Alter von 12-14 Jahren in dem sie

a. Die Grundlagen des christlichen Glaubens systematisch kennenlernen
b. Sich einen Überblick über die gesamte Bibel verschaffen und dort den roten Faden in Gottes Handeln entdecken können und
c. Verschiedene Gemeindegruppen besuchen, um zu sehen wie Gemeinde „funktioniert“

Nachdem nun die Teilnehmer beständig und zielstrebig alle zwei Wochen parallel zum Gottesdienst an den einzelnen G-Los Einheiten teilnahmen, konnten wir unser 2-Jahres-Programm (G-Los 2016-2018) im Oktober mit einer Verabschiedung im Gottesdienst abschließen.

Alle Teenager in der oben genannten Altersgruppe sind herzlich eingeladen, sich bei uns über einen nächsten Kursbeginn zu informieren- oder natürlich gerne bei uns vorbei zu schauen.

EVANGELISCHE JUGEND COBURG

Rückblick der ejott – Evangelische Jugend im Dekanat Coburg auf das Jahr 2018 und seine Highlights

BlindDate Kirche:

Gemeinsam mit dem BDKJ Coburg konnte „BlindDate - Kirche mal anders erleben“ durchgeführt werden. Womit verbinden Sie Kirche? Sitzen in Bänken, zuhören, singen, beten, Orgelmusik? Gedränge an Heilig Abend? Taufe, Hochzeit oder Beerdigung? Mit „BlindDate“ haben wir junge Leute zwischen 12 und 17 Jahren eingeladen Kirche einmal anders wahrzunehmen. Mit verbundenen Augen, geführt durch am Boden fixierte Seile und begleitet von „BlindDate“ Mitarbeitern_innen des BDKJ und der ejott, ging es durch die Kirche St. Augustin in Coburg. 500 Jugendliche haben sich einladen lassen und kamen eine ganze Woche lang um Kirche einmal anders zu erleben. Hören, riechen, fühlen, schmecken und erleben statt sehen, sitzen und zuhören. Am Altar: Brot und Weintrauben zum Schmecken. Auf den Ambos: Bibelauszüge in Blindenschrift zum Tasten. Am Taufbecken Wasser zum fühlen. Kreuzwegstationen, Handglocken und 5 Stationen mit MP3-Playern und Kopfhörern im Kirchenraum verteilt um zu hören. Es gab eine Hörbuchbibel und verschiedene christliche Musik: Posaunenchor, Gregorianische Gesänge, Kinderlieder und Popmusik. Gläser mit verschiedenen Füllungen um zu riechen. Die Besucher_innen wurden auf dem Vorplatz der Kirche begrüßt und in der Kapelle von St. Augustin mit einem Video und einer Stilleübung auf ihre besondere Reise durch die Kirche eingestimmt. Vor der Kirchentüre dann, gab es Augenbinden für alle Besucher_innen und sie wurden einzeln oder zu zweit zu den Startpunkten in der Kirche geführt. Entlang der verlegten Seile wandelten die Besucher_innen von Station zu Station ohne zu sehen und konnten so Kirche, eben mal anders, erleben. Auf youtube sind zwei Videos zu finden, die einen Eindruck von der „Blind Date Kirche“ wiedergeben.

Kinderzeltlager Abenteuer im Weltall

Sommerzeit - Ferienzeit! Eine gute Woche lang waren Kinder von 7 bis 12 Jahren aus Stadt und Landkreis mit unserem Freizeitteam, den „bunten Raben“, auf Zeltlager. Im Waldbad Bad Rodach

ejott an Schulen
Claudia Leisenheimer

Hintere Kreuzgasse 7
96450 Coburg

09561 - 8532816

wurden die Zelte aufgeschlagen und 50 Kinder füllten ab Beginn der Sommerferien das Lager mit Leben. Begeisterte Astronauten_innen machten sich mit uns auf den Weg das unendliche All zu erkunden. Wundersame Planeten, fremde Lebewesen und Welten warteten darauf entdeckt und erforscht zu werden. Da auf unserer Reise besonders die warmen bis heißen Planeten von Interesse waren, wurde das Waldbad von allen kleinen und großen Forscher_innen gerne genutzt. In und rund um das Waldbad machten die Astronauen_innen ihre Entdeckungen und erlebten so manches Abenteuer. Es wurde gespielt, gebastelt, getobt und gesungen. Mal laut und mal ganz leise gingen die Tage wie im Flug vorbei. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Und das war sonst noch los:

- Frühjahrs- und Winterkonvent der Ehrenamtlichen
- Kinderfreizeit in Rothmannsthal „Der Fluch des Pharao“
- Jugendfreizeit nach Kroatien
- Kindersamba und Sambagottesdienst
- Juleica – Schulung
- Konfi-Teamer Kurse
- Jugendgottesdienste und Schulprojekt zur
- Kirchenvorstandswahl
- Ferienspaßwoche und Ferienprogramme
- Osterfreizeit in München

FÖRDERKREIS INNOVATIVES SPIEL E. V.

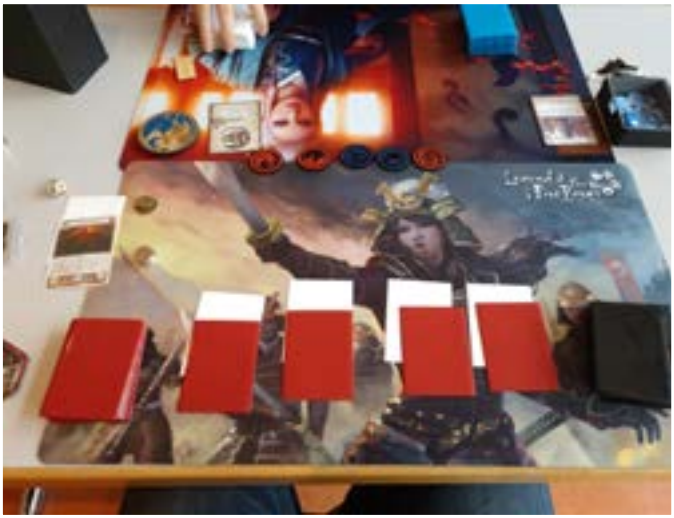
Wir spielen immer noch und das mehr als je zuvor. Seit 2018 spielen wir nicht nur am ersten Samstag im Monat, sondern auch den folgenden Sonntag. Entstanden ist dies aus privaten Brettspielrunden unserer Mitglieder, die einfach mehr Platz gebraucht haben – und so folgt nun auf den Spielertreff, der Brettspielsonntag. Durch den Fokus auf klassischere Gesellschaftsspiele sollen Interessierten und Neulingen der Zugang zu unseren Veranstaltungen erleichtert werden. Denn wir sehen es als Hauptaufgabe des Förderkreises innovatives Spiel e.V. an, allen Spielebegeisterten genug Raum für unser gemeinsames Hobby zu geben. So haben wir uns 2018 auch spontan dem Projekt „Stadt,Land, Spielt“ des Gymnasiums Casimirianum angeschlossen. Dies hat uns motiviert in den kommenden Jahren verstärkt den Kontakt zu Schulen, anderen Vereinen und weiteren Trägern der Jugendarbeit auch über das Coburger Land hinaus zu suchen.

So ist schon ein intensiver Kontakt zum Spieleverein Soldurii e.V. aus Neumünster entstanden. So haben wir gemeinsam unseren Stand auf der Roleplay Convention in Köln betreut. Über das ganze Wochenende hindurch haben über 1000 Menschen unsere Spieleangebote (Rollenspiel, Tabletop, Dartgewitter/Dartblaster-Battle, Brettspiele) ausprobiert.

In Coburg selbst ist der Zuspruch zu unseren regelmäßigen Spieleangeboten weiter ungebrochen. Die 12 Spielertreffs (inkl. Brettspiel-Sonntag) mit je rund 100 Teilnehmern, die 6 Dartgewitter waren mit 120 Spielern restlos ausgebucht.

Während bei den beiden Spielefreizeiten in Neukirchen (Weinberg-CON im Februar/Oberfränkische SpieleTage (OST-CON) in den Pfingstferien) wir am bewährten Konzept festgehalten haben, sind wir beim APO-CON einen neuen Weg gegangen. Mit einer Onlineanmeldung für Spieleangebote und folgenden Veröffentlichung auf unseren Internetauftritten konnten wir den CON für überregionale Gäste planbarer gestalten – dieses Angebot wurde sehr gut angenommen.

2018 hatten wir lediglich zwei Turniere, wobei erfreulicherweise das Kartenspiel „Legend of



the 5 Rings“ in der neuen Edition wieder mit dabei war. Haupthindernis ist, dass es in Coburg keinen Spieleladen gibt, der als Kooperationspartner für uns den Kontakt zum Verlag herstellt. Aber wir haben eine Lösung gefunden, auch für das Tabletop „Warhammer 40k“ arbeiten wir an einer Lösung für den fehlenden Laden. Nicht nur wegen der nötigen Absprachen war die Vereinsfahrt zur Internationalen Spielemesse nach Essen ein weiterer Punkt im Jahr 2018.

Zum Jahresausklang haben wir erneut zu einer LARP-Taverne eingeladen, wenn auch in kleinerem Rahmen. Aber hier könnte eine neue Veranstaltungsreihe entstehen.

Wenn Sie auch auf der Suche nach Mitspielern sind, bei uns werden Sie immer fündig.

Förderkreis innovatives Spiel e.V.
Postfach 1411
96450 Coburg

Öffentlichkeitsarbeit
Constantin Hirsch

presse@fis-ev.de

www.fis-ev.de

GEWERKSCHAFTSJUGEND IM DGB

DGB Jugend Kampagne zur Landtagswahl in Bayern – Reboot Bavaria

Nach der Wahl ist vor der Wahl. Hatte uns 2017 die Bundestagswahl über das Jahr begleitet, so stand 2018 die Landtagswahl in Bayern vor der Tür. Als Gewerkschaftsjugend haben wir zur Landtagswahl unter dem Slogan „Reboot Bavaria“ Forderungen aufgestellt. Wir haben uns u.a. für ein bayerisches Bildungsfreistellungsgesetz, bezahlbaren Wohnraum und ein Azubi-Ticket eingesetzt. .

Unsere Forderung nach einem bezahlbaren Wohnraum für Auszubildende, Studierende und junge Familien.

Zusammen sind wir stark – B Union

Es ist quasi schon zu einer guten Tradition geworden, dass wir uns mit Auszubildenden und jungen Kolleg_innen aus der Region Coburg in Grub am Forst zu verschiedenen gewerkschaftlichen Themen treffen. Auch 2018 fanden sich wieder etliche junge Kollegen und Kolleginnen bei zwei Treffen ein. Im Sommer haben wir die Geschichte der Gewerkschaften ein wenig beleuchtet und über die anstehenden Wahlen zu den Jugend- und Auszubildenden Vertretungen gesprochen.

Junge Kolleg_innen aus dem Raum Coburg treffen sich zum Austausch. Im Winter ging es dann nochmal konkret um die wichtigen Errungenschaften aus den Tarifverträgen, wie etwa Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Im Anschluss gab es beim gemütlichen Zusammensein

EIN KLEINER EINDRUCK VON DER BERUFSSCHULTOUR IM NOVEMBER 2018 AN DER BERUFSSCHULE I IN COBURG

JUNGE KOLLEG_INNEN AUS DEM RAUM COBURG TREFFEN SICH ZUM AUSTAUSCH.

Jugendsekretär für Oberfranken
Claas Meyer

Starkenfeldstr. 21
96050 Bamberg

0951 - 2080066

claas.meyer@dgb.de

www.facebook.com/dgbjugendofr

wie immer die Möglichkeit des gemeinsamen Austausch über die jugendpolitische Gewerkschaftsarbeit im Betrieb.

Berufsschultour der DGB Jugend Oberfranken im Raum Coburg

Nach etwas längerer Abwesenheit war die Berufsschultour der DGB Jugend Oberfranken 2018 wieder an den Coburger Berufsschulen zu Gast. Im Rahmen der Berufsschultour klären wir über „Rechte und Pflichten", „Gewerkschaften und Tarifvertrag" sowie „Mitbestimmung im Betrieb" auf. Daneben können sich die Azubis noch über Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit nach der Ausbildung informieren.

Während der Berufsschultour im Raum Coburg kamen wir mit ca. 600 Auszubildenden ins Gespräch. Für uns als Gewerkschaftsjugend war die Berufsschultour ein voller Erfolg und in 2019 werden wir auch wieder in Coburg im Frühjahr und Herbst an den Berufsschulen sein.

JUGENDFEUERWEHR COBURG

Insgesamt wurden 2018 42 Übungsabende durchgeführt. Eine Übung dauert in der Regel 2 Stunden. In diesen werden die Mädels und Jungs an den Feuerwehrtechnischen Dienst herangeführt, sowohl Theoretisch und auch Praktisch.
Der lustige Teil kommt dabei aber auch nicht zu kurz! Dies haben die gemeinschaftlichen Gruppenabende usw. immer gezeigt.
Desweiteren nahmen wir aber auch fleißig an diversen Veranstaltungen teil! Hier nur ein paar Beispiele:

- YouCo (an 2 Tagen)
- Round Table Kindersportfest
- Führungen durch die Feuerwehr Wache
- Weihnachtsfeier der JF

Besonders hervor zu heben war unser fünftägiges Zeltlager im Naturfreibad in Eystrup. Den größten Teil der Organisation und die gesamten Kosten wurden von unserem Gönner der Klosterschenke in Rödental übernommen. Egal ob beim gemeinsamen Sitzen am Lagerfeuer, Toben auf den Inseln im Wasser oder der Ausflug in den Heidepark, hatten wir einen riesen Spaß.

Fast alle „Schützlinge" nahmen am Wissenstest der Feuerwehr teil und bestanden diesen auch alle erfolgreich.

Im Laufe des Jahres zeigte sich, dass sich unsere Arbeit in der Öffentlichkeit bewährt hat. Es sind einige Neuzugänge in unserer Gruppe zu verzeichnen. Besonders erwähnenswert ist der Zugang von weiblichen Mitgliedern der stetig wächst. Wir können sehr positiv in die Zukunft der Jugendfeuerwehr Coburg schauen! Das soll aber nicht heißen, dass wir nicht bereit sind, noch mehr Kinder und Jugendliche in unsere Jugendarbeit aufzunehmen. Alle Begeisterten, egal ob Mädchen, Jungen oder Jugendliche mit Migrations-Hintergrund ab dem 12. Lebensjahr, sind zu jederzeit recht herzlich willkommen bei uns!

Mit kameradschaftlichen Gruß
Jens Beugnies
Stadtjugendwart

Stadtjugendwart
Jens Beugnies

09561 - 891370

S.J.D. – DIE FALKEN ORTSVERBAND COBURG

Wir, S.J.D. Die Falken, sind ein unabhängiger Kinder- und Jugendverband mit einer langen Tradition. Wir treten aktiv für Kinderrechte ein, orientieren uns an Grundwerten einer freiheitlich demokratischen Gesellschaft, die in Solidarität, Freiheit und Gleichheit lebt. Unser Verband arbeitet mit Organisationen aus vielen Ländern zusammen und wir versuchen unseren Mitgliedern einen Einblick in globale politische Zusammenhänge zu ermöglichen. Wir organisieren Freizeiten, Gruppenstunden und andere Aktivitäten. Der absolute Höhepunkt unseres Jahresprogramms sind die Sommerlager. Falkenzeltlager heißt zwei Wochen Spaß mit anderen Kindern und Jugendlichen, Lagerfeuer, Baden, Ausflüge, Disco, Sport und Spiel. Falkenzeltlager heißt vor allem, aktiv den Alltag mitbestimmen, mitreden und mitentscheiden.

FALKENSOMMERCAMP 2018 –hier verbrachten die Falken des Landesverband Bayern unter dem Motto „ ROTE FALKEN HERAUS – Wir wollen uns ein schönes Leben aufbauen“ in Schwangau/Füssen am Fuße der Alpen.

Wir haben uns gemeinsam überlegt, wie Kinder und Jugendliche ihre Interessen selbst in die Hand nehmen können. Wir haben uns mit Themen auseinandersetzt: Warum leben in unserem Land über 2,7 Millionen Kinder in Armut? Kino, Sportverein, genügend warme Kleidung, ausreichend Essen – nicht für alle eine Selbstverständlichkeit. Wie können wir das ändern? Warum gibt es Kriege? Warum sind so viele Kinder auf der Flucht? Auch Mitbestimmung war uns wichtig: Alle Kinder und Helfer kamen im Meeting zusammen und gestalteten den eigenen Zeltlager-Tag. In unserer Zeltlagerküche schwangen wir gemeinsam

den Kochlöffel. Im Alpsee waren wir schwimmen, Lagerfeuer, singen, uns die Sonne auf den Bauch scheinen lassen, spielen, sporteln und noch vieles mehr stand auf dem Plan.

Außerdem unternahmen wir noch einige Ausflüge: unter anderem zum Tag des Kinder nach Speichersdorf, nach Erfurt in den Egapark und vieles mehr.

Kerstin Hofmann
Sudentenstr. 11
96487 Dörfles-Esbach
09561 - 53647

Florian Kalb
Seidmannsdorfer Str. 4
96450 Coburg
0151 - 15568345

www.falkenheim-triebsdorf.de

TECHNISCHES HILFSWERK - JUGEND COBURG

Die THW-Jugend Coburg stellt sich vor:
Bilder sagen mehr als Worte

Elke Mierzwa
0170 - 2283526
die.mierzwas@freenet.de
www.ov-coburg.thw.de/jugend/

Wir sind ein Team

Grillplatzbau am trinationalen Workcamp auf dem Weinberg in Rödental

Ausbildung Beleuchtung mit Stromversorgung

PFADFINDERBUND WELTENBUMMLER

Viele Aktionen, Lager und Fahrten liegen hinter den Coburger Stämmen Wilde Gesellen, Feuerreiter und Silberdistel. Zusammen mit den Stämmen Greif und Korsar aus dem Landkreis bilden Sie den Horst Rebellen. In unseren wöchentlichen Gruppenstunden wurde Grundwissen vermittelt, Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz und verschiedenste Aktionen wurden durchgeführt. Doch am liebsten schwärmen wir Pfadfinder natürlich von unseren Lagern, Fahrten, Ausflügen und Wettstreiten, Ausbildungen, sowie Großveranstaltungen. Denn das ist es, was uns Weltenbummler antreibt. Wir sind unterwegs in der großen weiten Welt.

Im Winter trafen sich die Gruppenführer des Bundes auf Burg Ludwigstein. Dort fand nicht nur ein reger Austausch zu verschiedensten Themen statt, so wurden auch Infos zum Jahresprogramm aus erster Hand vorgestellt und Platz für Singerunden und gemütliches Beisammensein am Kamin war auch. Bunt ging es weiter mit einem Horstfasching in der CoJe, der mit großer Begeisterung stattfand.

An Ostern waren unsere Stämme auf Stammeslagern unterwegs und es stand die Eröffnung des Aktiv Spielplatzes auf unserem Programm, den wir auch dieses Jahr fleißig mit betreuten und von Mai bis September für Programm sorgten. Auch für das Ferienprogramm konnte dieser gebucht werden und so entstanden auch Kooperationen mit der VHS, dem SJR und Grundschulen. Unsere Wölflinge (Kids von 7-11 Jahren) maßen sich mit den Meuten des Landesverbandes im Ball über die Schnur Turnier und wir freuten uns ein weiteres Mal der Ausrichter sein zu können. Weiter gefeiert wurde kurz darauf beim Maifest im Pfadfinderlandheim Stiefvater, zu dem Freunde Familien und Förderer eingeladen waren. Auch zu Pfingsten hatten unsere Stämme Zeit für sich und gingen auf

Stammesfahrt. Ein Wölflingslager im Sauloch uferte dank brüllender Hitze zu einer großen Wasserschlacht aus, bei dem jeder eine Dusche abbekam. Was für die Pfadfinderstufe der Lauterburglauf ist, ist die Biber- und Meutenrallye für unsere jüngeren. In Mittelfranken trafen sich Meuten und Biberkolonien aus ganz Bayern um spielerisch die pfiffigste Meute und Biberkolonie des Landes zu ermitteln.

Für die Kleineren unter uns fand das Sommerlager im Sauloch und dem Aktivspielplatz statt. Mit selbst gebauten Unterständen und allerlei Naturkunde wurde die Zeit zu einem kurzweiligen Survivallager. Ein Teil der Sippen und Rover dagegen packten in dieser Zeit ihre Rucksäcke und haijkten durch die nordische Gefilde Schwedens. Die älteren des Stammes Greif und Rover vom Stamm Silberdistel/Feuerreiter fuhren nach England zum Jamboree unseres Weltverbandes und trafen Pfadfinder aus der ganzen Welt. Im Oktober lockte traditionell Deutschlands ältester Pfadfinderlauf, der Lauterburglauf, hunderte Pfadfinder nach Coburg. Als besondere Ehre bekamen wir in diesem Jahr den Robert Baden Powell Preis für den Lauterburglauf verliehen, welcher stets tiefgründige und nachhaltige Pfadfinderarbeit auszeichnet. Bei einem Postenlauf durch das Coburger Land die mehr als 30 Sippen aus ganz Deutschland ihr Pfadfinderisches Wissen testen. Ein Weihnachtsgeländespiel im Hofgarten, der Besuch des Weihnachtsmarktes mit Überbringung des Friedenslichtes durch die Altpfadfindergilde „Weiße Eulen“ rundete das Pfadfinderleben in diesem Jahr ab.

Pfadfinder sind ja vielseitig und gehen nicht nur auf Fahrt sondern spielen auch unwahrscheinlich gerne. Beim Spiel und Sportfest an der HUK Arena und vor allem beim You-Co an der CoJe kam keiner zu kurz und es konnte nach Herzenslust gespielt werden was das Zeug hält. Unsere Delegierten nahmen an der Landesdelegiertenversammlung in Langenzenn teil. Tagesveranstaltungen auf die wir uns jedes Jahr freuen und an denen wir gerne mitarbeiten, waren auch dieses Jahr wieder ein gelungenes Greinbergfest, oder ein Thinking Day zum Geburtstag von Robert Baden Powell.

Andreas Müller
Nicolaus-Zech-Str. 39
96450 Coburg
09561 - 3575421
andreas@wilde-gesellen.de
www.horst-rebellen.de

VERKEHRSKADETTEN DER KVW COBURG E.V.

Vor 20 Jahren wurde die Jugendgruppe der Verkehrswacht Coburg ins Leben gerufen. Damals starteten 17 Jugendliche ihren ehrenamtlichen Dienst bei den Verkehrskadetten. Mittlerweile ist die Jugendarbeit, auch durch einen starken Ausbildungsjahrgang mit 19 neuen Kadetten, in der Verkehrswacht auf nunmehr fast 75 aktive Jugendliche angewachsen. Auch im Jahr 2018 stand eine ausgewogene Anzahl an Einsätzen und Freizeiten auf der Tagesordnung der Jugendgruppe. Für ihren ehrenamtlichen Dienst vor dem Landestheater oder bei Spielen des HSC 2000 Coburg in der HUK-Coburg arena, erhalten die Jugendlichen ein großes, abwechslungsreiches Freizeitangebot. Viele verschiedene Aktivitäten wurden im letzten Jahr angeboten – von einem Städtebesuch in Köln über das Zeltlager bis hin zum Besuch des Klettergartens in Pottenstein. Aber auch Kinobesuche, Bowlingabende oder eine gemeinsame Maiwanderung mit Grillfest standen auf dem Programm.

Zu den Einsätzen im Jahr 2018 zählten unter anderem der Radklassiker Eschborn-Frankfurt, das Sambafestival, diverse Faschingsumzüge, Messen und Laufveranstaltungen. Mit ca. 6.000 ehrenamtlichen Stunden leisteten die Verkehrskadetten einen großen Anteil an vielen Veranstaltungen im Coburger Raum und darüber hinaus.

Die Coburger Jugendverkehrswacht engagiert sich seit vielen Jahren auch in der Bundes-Arbeitsgemeinschaft und stellt hierbei den Bundesjugendsprecher. Hier haben sich Jugendgruppen der deutschen Verkehrswachten zu einem Arbeitskreis zusammengeschlossen, um die Jugendarbeit weiter auszubauen.

„Die Jugendarbeit der Coburger Verkehrswacht kann sich auch im Jahr 2018 sehen lassen. Wir sind stolz, so viele engagierte Jugendliche in unseren Reihen haben zu können.“, sagt Jugendleiter Louis Münster.

Bei den Verkehrskadetten sind Jugendliche im Alter von 13 bis 27 Jahren. Um Verkehrskadett zu werden, muss jeder Jugendliche eine 4-tägige Ausbildung absolvieren, die jedes Jahr in den Herbstferien durchgeführt wird.

Weitere Informationen zur Jugendverkehrswacht erhalten sie auch unter www.verkehrswacht-coburg.de

VCP STAMM ALBATROS

Im Jahr 2018 war der VCP Coburg aktiv und viele Mitglieder sowie mehrere Gäste wanderten, zelteten und verbrachten gemeinsame Zeit in den Gruppen.
Im Folgenden möchten wir einen kurzen Überblick über unsere wichtigsten Aktionen geben.

Osterfeuer St.Markus:

Das erste Highlight im Jahr ist das Osterfeuer in der Gemeinde St.Markus, unserer Stammgemeinde. Am Samstagnachmittag bauten zwei Sippen das Feuer aus unserem das Jahr über vom Gelände gesammelte Holz fachmännisch auf und es wurde am Ostersonntag in der Früh vor der Auferstehungsfeier um 6 Uhr angezündet, um die Osterkerze daran anzuzünden und das neue Leben und Licht sichtbar zu machen. Nach dem Gottesdienst fanden wir uns noch zu einer Runde um das Feuer zusammen.

Stammeslager I, Osterlager:

Das erste Stammeslager dieses Jahres fand vom 6. - 8.4. in Wernersreuth statt zusammen mit dem Stamm Markomannen Weiden. Das ganze Wochenende stand unter dem Thema “Siedler von Catan”. Wir vergrößerten das bekannte Brettspiel, um es auf dem Boden sowohl drinnen im Haus wie auch draußen im Wald spielen zu können. Aufgeteilt in vier verschiedenfarbige Teams konnten durch verschiedenste Aufgaben in unterschiedlichen Bereichen Rohstoffe erworben werden, die wiederum in die verschiedenen Bausteine getauscht wurden, um Straßen, Siedlungen, Städte zu bauen. Das fand sowohl vormittags im Haus wie nachmittags draußen durch ein großes Geländespiel statt und dabei wurden auch die pfadfinderischen Techniken weiter geübt und verbessert. Die 17 Teilnehmer des Stammes Albatros Coburg fanden so zu einem gelungenen Miteinander mit den Weidenern zusammen.

Pfingstlager

Das diesjährige Pfingstlager der Region Fichtelgebirge fand vom 18. - 22.5. in Wartberg /Selb statt. Für die Teilnehmer unseres Stammes waren diese Tage eine Reise in die Zukunft, im Jahr 2518. Nach einer riesigen Naturkatastrophe überlebten nur vier alte Nationen, die sich den 4 Elementen verschrieben hatten, und begannen die Zivilisation wieder aufzubauen und konnten die gemeinsame Zukunft des Planeten mitbestimmen.

YouCO Festival

Auf dem YouCo Festival des SJR Coburgs waren wir dieses Jahr auch wieder mit dabei. Diesmal bastelten wir mit den Kindern stimmungsvolle Lichter aus Blechbüchsen in verschiedenen Größen. Eine nachhaltige Verarbeitung von Abfall, an der sich alle, die mitmachten, erfreuen können.

Gemeindefest St.Markus

Am 1. Juli beteiligte sich unser Stamm tatkräftig am Gemeindefest St.Markus. In der Früh stellten wir zusammen die Jurte auf. Nach dem Gottesdienst wurde darin über dem Feuer Stockbrot gebacken, nachdem erst die Stöcke fachgerecht mit dem Schnitzmesser bearbeitet worden waren. An unserer Feuerstelle auf dem Gelände wurde aus dem großen Hordentopf am Dreibein hängend Chili sin carne warm gehalten und verteilt.

Gemeindefest HL.Kreuz

Beim Wiesenfest der Gemeinde Hl.Kreuz auf der Bertelsdorfer Höhe am 16.9. stellten wir schon am Vorabend die Jurte zusammen auf. Die Sippen übernachteten dann darin. Am Sonntag begann das Fest mit dem gemeinsamen Gottesdienst. Danach gab es ver-

Tobias Kupek
09561 - 34747
info@vcp-coburg.de

schiedene Aktivitäten in der Jurte wie Büchsenwerfen, Stockbrot backen, Glaubensbändchen selber herstellen. Einige Familien und Jugendliche fanden den Weg in unsere Jurte und lernten uns kennen.

WiWöLager

Mit unserer Meute, 6 Kindern, waren wir auf dem WiWöLager der Region Fichtelgebirge vom 21. - 23.9. in Wernersreuth. Das Wochenende stand unter dem Thema: "Nachts im Museum". Mit viel Engagement begeisterten die jugendlichen Betreuer die ca. 60 Kinder, bereiteten ihnen ein spannendes Abenteuer, das gemeinsam gemeistert wurde. Die Kinder konnten ihre Fähigkeiten in verschiedenen Workshops ausprobieren und verbessern. Auch eine Nachtwanderung stand auf dem Programm und am Samstag nachmittag ein Geländespiel, so dass dann am Sonntag alle lebendig gewordenen Museumsgegenstände wieder an ihren Platz zurückkehren konnten und die große Uhr repariert war, was dem Spuk ein Ende bereitete.

Scoutec

Das Techniklager der Region Fichtelgebirge fand unter der Leitung zweier Coburger Pfadfinder vom 19.-21.10. in Lindersberg bei Ebermannstadt mit 10 Teilnehmern unseres Stammes statt. Dieses Jahr ging es um das Überleben in der Wildnis. Jeder konnte seine Fähigkeiten erweitern: z.B. Feuer anzünden bei Nässe, Wasser aufbereiten, Orientierung, Hajkvorbereitung bzgl. Essen... und das wurde bei einem Hajk in kleinen Gruppen in der Fränkischen Schweiz auch konkret umgesetzt und praktisch gelernt.

Stammeslager II, Weißenbrunn

Vom 9.-11.11. fand unser diesjähriges zweites Stammeslager in der Sporthütte Weißenbrunn statt und zwar nur unser Stamm.Wir hatten das Motto:"Wer bin ich? Wer bist du? Einladung zum Maskenball". In der gemütlichen, urigen Selbstversorgerhütte, in der jeder mithalf, um den Aufenthalt so lebendig und aktiv wie möglich zu gestalten, konnten wir so den Zusammenhalt unseres Stammes stärken. Unsere zwei Köche versorgten uns großartig. In Workshops lernten wir uns besser kennen und bereiteten uns auf den Abend vor - den Maskenball. Wir waren auch draußen zum Geländespiel unterwegs und abends mit einer Nachtwanderung. Am Sonntag nach Gottesdienst und Aufräumen und Putzen waren die 18 Teilnehmer zu einer starken Gruppe zusammengewachsen.

Friedenslicht St.Markus

Auch dieses Jahr brachte eine Abordnung von Sipplingen mit dem Stammesleiter das Friedenslicht von der Aussendungsfeier in Nürnberg, Lorenzkirche, in den Gottesdienst nach St. Markus. Hier verteilten wir das Licht dann an alle.

Adventskalenderaktion Hl. Kreuz

Dieses Jahr beteiligten wir uns zum ersten Mal an der Adventskalenderaktion der Gemeinde HL.Kreuz.
Am späten Nachmittag des 18.12. luden wir unseren Stamm und die Gemeinde in unsere Pfadiwohnung ein. Nach einer kleinen Andacht, von einer Sippe vorbereitet, und der Vorstellung der Weihnachtspaketaktion zusammen mit den Johannitern, zu der wir durch einen Wölfling kamen, konnten wir uns bei Chai und von den Wölflingen und Sippen gebackenen Plätzchen kennenlernen und austauschen.

Ansonsten waren die Meute und die Sippen selber aktiv und gestalteten ihre wöchentlichen Gruppenstunden. In der Stammesversammlung wurde zum Teil eine neue Stammesleitung gewählt. Die älteren Sipplinge ab 15 Jahren übernehmen mehr Verantwortung und werden in die auch regelmäßig stattfindenden Leiterrunden eingebunden. Es ist schwierig neue Kinder und Jugendliche zu finden, um unsere Gruppen zu vergrößern. Das wollen wir im Jahr 2019 versuchen.

STADTJUGENDRING COBURG

Vorstand / Vollversammlung

Im Jahr 2018 gab es insgesamt 9 Vorstandssitzungen und je eine Frühjahrs- und Herbstvollversammlung. Zudem gab es Treffen der Arbeitsgruppe Umstrukturierung Stadtjugendring Coburg, die sich aus Vorstandsmitgliedern und hauptamtlichen Personal zusammensetzte.

ALEXANDER MÜLLER

CHRISTIAN RÖBLITZ

MARTIN GLÄSER

LISA BARTHEL

NICOLE KLEBEG

AARON VAN NORDEN

NICOLE WEHRMANN

VORSTANDSCHAFT DES STADTJUGENDRINGES COBURG 2018

Vorsitzender	
Alexander Müller	PbW Horst Rebellen
Stellvertr. Vorsitzender	
Christian Röblitz	Förderkreis innovatives Spiel e.V. Coburg
Beisitzer	
Martin Gläser	ejott Coburg
Lisa Barthel	
Nicole Klebeg	BRK KV Coburg – Bayerisches Jugendrotkreuz ab 17.11.2018
Aaron van Norden	bis November 2018
Nicole Wehrmann	bis November 2018
Revisoren	
Florian Kolb	BSJ im BLSV
Sarah Pachsteffl	BDKJ Coburg
Einzelpersönlichkeiten	
Stadtrat Thomas Nowak	
Patricia Goldbach-Keim	
Sebastian Straubel	

HAUPTAMTLICHE MITARBEITER/INNEN DES STADTJUGENDRINGES COBURG 2018

Geschäftsstelle/CoJe:	
Christine Völker	Geschäftsführerin
Oliver Völker	stellvertr. Geschäftsführer
Kerstin Wiegand	Verwaltungsangestellte
Thomas Kraus	Hausmeister

VOLLVERSAMMLUNG

Tagesordnung Frühjahrsvollversammlung

Frühjahrsvollversammlung am Montag, den 16.04.2018 im Saal der CoJe (Coburger Jugendeinrichtung), Rosenauer Str. 45, 96450 Coburg

Sitzungsbeginn 19.30 Uhr im Saal

TOP 1: Begrüßung und Grußworte

TOP 2: Formalien

a) Form- und fristgerechte Einladung

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit

c) Genehmigung der Tagesordnung

d) Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung vom 16.11.2017

TOP 3: Arbeitsbericht 2017

TOP 4: Jahresrechnung 2017

TOP 5: Haushaltsplan 2018

TOP 6: Anträge

TOP 7: Nachwahl des Vorstands

TOP 8: Vorstellung Förderkreis innovatives Spiel e. V.

TOP 9: News und Infos

Tagesordnung Herbstvollversammlung

Herbstvollversammlung am Samstag, den 17.11.2018 in der Hochschule (HUK-Coburg-Audimax), Friedrich-Streib-Str. 2, 96450 Coburg

Sitzungsbeginn 18.00 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Grußworte

TOP 2: Formalien

a) Form- und fristgerechte Einladung

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit

c) Genehmigung der Tagesordnung

d) Genehmigung des Protokolls der Frühjahrsvollversammlung vom 16.04.2018

TOP 3: Nachtragshaushalt 2018

TOP 4: Arbeitsplanung 2019

TOP 5: Anträge

TOP 6: Nachwahl Beisitzer

TOP 7: News & Infos

TOP 8: 70-jähriges Jubiläum des Stadtjugendrings Coburg

70 JAHRE STADTJUGENDRING COBURG

Gut gerüstet für die Zukunft!

Der Stadtjugendring (SJR) Coburg hat in den letzten Jahren bewegte Zeiten hinter sich gebracht. Viele Veränderung waren nicht leicht zu schultern, aber man hat es geschafft. Um so freudiger war der Anlass des 70-jährigen Gründungsjubiläums, zu dem der Vorstand und die Mitarbeiter in die Brose Aula der Fachhochschule Coburg Gäste aus Politik, Wirtschaft und den Jugendverbänden letzten Samstag einluden.

Gegründet wurde der Stadtjugendring Coburg am 9. Februar 1948 als Kreisjugendring Coburg Stadt. Ganze fünf Vereine gründeten damals nach einigen Organisationstreffen der Vorläufer des heutigen Stadtjugendrings Coburg. Als besonderen Ehrengast begrüßte Alexander Müller den ehemaligen Revisor Kurt Weiss, dem Initiator des Harmonika Spielrings Weiss. Kurt Weiss, über 90 Jahre alt und immer noch sehr interessiert an der Arbeit des Stadtjugendrings, verzauberte viele der anwesenden jungen Menschen mit seinem Wissen über die damalige Zeit. Heute besteht der Stadtjugendring aus 24 Jugendverbänden und Jugendorganisationen mit 11.000 Mitgliedern. In der Coje treffen sich regelmäßig 34 Kinder- und Jugendgruppen zu ihren Gruppenstunden und werden von rund 320 Jugendleitern unterstützt.

Alexander Müller, Vorsitzender des Stadtjugendrings Coburg begrüßte auch im Namen seiner Vorstandskollegen alle Gäste mit einem herr-

lichen: „Schön, dass wir heute alle hier zusammengekommen sind!“ Man merkte ihm an, wie stolz er auf die Arbeit seines SJR ist. Schließlich sei er ein Eigengewächs. Schon als Jugendlicher war er regelmäßiger Gast im Stadtjugendheim, so lautete der Name bis 2001. Aus einem Teilnehmer wurde ein Ehrenamtlicher bei den Pfadfindern und nach vielen Jahren des Lernens nun der Vorsitzende. Alexander Müller nahm die Gäste mit auf eine kurze Zeitreise, gespickt mit Fotos von damals wie heute. Ihm zur Seite an diesem Abend stand die charmante Julia Mittag, Redakteurin bei Radio Eins. Sie moderierte den Abend, unterstützt vom dem Männerchor Ansäcor, der für die musikalische Begleitung an diesem Abend sorgte.

Grüße überbrachte der Vizepräsident des Bayerischen Jugendrings Michael Voss aus München. Bewegt, so viele Persönlichkeiten aus 70 Jahre Stadtjugendring Coburg kennengelernt zu haben, bestärkte er die Ehrenamtlichen: “Dadurch zeigt ihr auch eine der wichtigsten Aufgaben, die wir als Jugendarbeit derzeit haben: die Begegnung unterschiedlicher Menschen ermöglichen und zusammenbringen – egal welchen Alters oder anderer Unterscheidungsmerkmale.“ Er unterstrich die Bedeutung des Ehrenamts, ohne das die verbandliche Jugendarbeit undenkbar wäre. Auf der letzten Vollversammlung des bayerischen Jugendrings in Gauting sprachen sich die Delegierten für die Weiterentwicklung aus: von starren Vorgaben will man zukünftig mehr auf Kompetenzen junger Menschen blicken, die befähigt werden sollen, ehrenamtlich in und mit Gruppen arbeiten zu können. Besonders hob er die CoJe, die Coburger Jugendeinrichtung an der Rosenauer Straße hervor. Seit 2001 in der Trägerschaft des Stadtjugendrings Coburg ist sie nicht nur die Geschäftsstelle, sondern auch Heimat für viele Jugendverbände. Das sei keine Selbstverständlichkeit, aber eine wichtige Grundlage für die verbandliche Jugendarbeit in der Stadt Coburg.

LINK JUBILÄUMSFILM
https://youtu.be/9QXdFufqAUY

Der 3. Bürgermeister der Stadt Coburg, Thomas Nowak, seines Zeichens auch Sozialreferent, blickte in seinem Grußwort auch ganz persönlich auf die Geschichte des Stadtjugendrings Coburg zurück. Schließlich war er selbst einmal Vorsitzender. Umso mehr hob er die gesellschaftliche Bedeutung der Jugendverbandsarbeit hervor. Kinder und Jugendliche lernen in der Gruppe und in der verbandlichen Zusammenarbeit, Kompromisse zu finden und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Durch die Prinzipien Mitbestimmung und Selbstorganisation üben sie durch Wahlen und Vertretungsstrukturen von Anfang an demokratische Strukturen ein. Er erkenne auch, dass Jugendverbände durch den altersgemäßen ständigen Wechsel von Ehrenamtlichen ein hohes Anpassungspotential besitzen. Durch neue Engagementformen sind in den letzten Jahren die Mitgliederzahlen in Vereinen gestiegen und nicht gesunken.

„Ich verspüre eine Aufbruchstimmung im Stadtjugendring", so Thomas Nowak. Neue Wege, wie zum Beispiel die schnelle Entwicklung des Projekts, Flüchtlinge werden Freunde" oder die stetige Ausweitung der jährlichen Veranstaltung „YouCo" werden gesucht und aufgespürt. Die Weichen seien richtig gestellt und der 3. Bürgermeister Thomas Nowak sieht eine gute Zukunft für den Stadtjugendring Coburg.

Ein besonderes Highlight war die Weltpremiere des Jubiläumfilms des Stadtjugendrings Coburg. In dem Kinoambiente der Brose Aula der Fachhochschule mit gedimmten Licht und Popkorn skizzierte der Film die Arbeit der Verbände, von Einsätzen der Katastrophenschutzvereine über Sport und Spiel bis zu den spirituellen Angeboten. Im Fokus standen neben einem starken Bezug zu Coburg das ehrenamtliche Engagement und die bürgerschaftliche Initiative. Der Film ist in voller Länge auf der Facebookseite des Stadtjugendrings anzusehen und wird bald auf der Website des Stadtjugendring Coburg und auf Youtube veröffentlicht werden. Eine gekürzte Fassung wird dann als Imagefilm die Arbeit des SJR darstellen.

Mit einem kulinarischen Ausklang und einer Feuerperfomance des Coburger Kinder- und Jugendtheaters vor der Aula mit einem herrlichen Blick auf die nächtlich beleuchtete Veste Coburg tauschten die Gäste noch lange Erinnerungen zu dem sehr gelungenen 70-jährigen Jubiläum des Stadtjugendring Coburg aus.

1948-2018 70 Jahre **Stadtjugendring** Coburg

„Ihr bringt Menschen zusammen“

GLÜCKWÜNSCHE 70 Jahre und kein bisschen alt: Der Stadtjugendring Coburg feierte am Samstag seine Gründung im Jahr 1948. Dazu gab es viele aufmunternde Worte von Festrednern.

Coburg – Der Stadtjugendring (SJR) Coburg hatte in den vergangenen Jahren bewegte Zeiten. Viele Veränderungen waren zu schultern, das war nicht leicht. Dass man doch vieles gemeistert hat, machte die Freude bei der Feier des 70. Gründungsjubiläums umso größer. Dazu eingeladen hatten der Vorstand und die Mitarbeiter am Samstag Gäste aus Politik, Wirtschaft und den Jugendverbänden in die Brose-Aula der Fachhochschule Coburg.

Gegründet wurde der Stadtjugendring Coburg nach einigen Organisationstreffen am 9. Februar 1948 von fünf Vereinen als „Kreisjugendring Coburg Stadt“. Als besonderen Ehrengast begrüßte Alexander Müller den ehemaligen Revisor Kurt Weiss, Initiator des Harmonika Spielrings Weiss. Kurt Weiss, über 90 Jahre alt und immer noch sehr interessiert an der Arbeit des Stadtjugendrings, verzauberte viele der anwesenden jungen Menschen mit seinem Wissen über die damalige Zeit.

Alexander Müller, der Vorsitzende des Stadtjugendrings Coburg, bei seiner Rede vor einem der ersten Logos mit dem alten Namen „Kreisjugendring Coburg Stadt“
Foto: Oliver Volker

34 Gruppen in der CoJe

Heute besteht der Stadtjugendring aus 24 Jugendverbänden und Jugendorganisationen mit 11 000 Mitgliedern. In der CoJe treffen sich regelmäßig 34 Kinder- und Jugendgruppen zu ihren Gruppenstunden und werden von rund 320 Jugendleitern unterstützt. Alexander Müller, Vorsitzender des Stadtjugendrings Coburg, war anzumerken, wie stolz er auf die Arbeit seines SJR ist. Schon als Jugendlicher war er regelmäßiger Gast im Stadtjugendheim, so lautete der Name bis 2001. Aus einem Teilnehmer wurde ein Ehrenamtlicher bei den Pfadfindern und nach vielen Jahren des Lernens nun der Vorsitzende. Alexander Müller nahm die Gäste mit auf eine kurze Zeitreise, gespickt mit Fotos von damals und heute. Ihm stand an diesem Abend Julia Mittag, Redakteurin bei Radio Eins, charmant zur Seite. Sie moderierte den Abend, unterstützt vom dem Männerchor „Ansäcor“, der für die musikalische Begleitung an diesem Abend sorgte.

Grüße überbrachte der Vizepräsident des Bayerischen Jugendrings, Michael Voss, aus München. Bewegt, so viele Persönlichkeiten aus 70 Jahren Stadtjugendring Coburg kennengelernt zu haben, bestärkte er die Ehrenamtlichen: „Ihr zeigt eine der wichtigsten Aufgaben der Jugendarbeit: die Begegnung ermöglichen und Menschen zusammenbringen – egal welchen Alters oder anderer Unterscheidungsmerkmale.“ Er unterstrich die Bedeutung des Ehrenamts, ohne das die verbandliche Jugendarbeit undenkbar wäre.

Besonders hob Voss die CoJe, die Coburger Jugendeinrichtung an der Rosenauer Straße, hervor. Seit 2001 in der Trägerschaft des Stadtjugendrings Coburg ist sie nicht nur die Geschäftsstelle, sondern auch Heimat für viele Jugendverbände. Das sei keine Selbstverständlichkeit, aber eine wichtige Grundlage für die verbandliche Jugendarbeit in der Stadt Coburg.

Der Dritte Bürgermeister der Stadt Coburg, Thomas Nowak, seines Zeichens auch Sozialreferent, blickte in seinem Grußwort auch ganz persönlich auf die Geschichte des Stadtjugendrings Coburg zurück. Schließlich war er selbst einmal Vorsitzender. Umso mehr hob er die gesellschaftliche Bedeutung der Jugendverbandsarbeit hervor. Kinder und Jugendliche lernten in der Gruppe und in der verbandlichen Zusammenarbeit, Kompromisse zu finden und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Durch die Prinzipien Mitbestimmung und Selbstorganisation übten sie durch Wahlen und Vertretungsstrukturen von Anfang an demokratische Strukturen ein.

Ein besonderes Highlight war die Weltpremiere des Jubiläumfilms des Stadtjugendrings Coburg. In dem Kinoambiente der Brose-Aula der Fachhochschule mit gedimmtem Licht und Popcorn skizzierte der Film die Arbeit der Verbände, von Einsätzen der Katastrophenschutzvereine über Sport und Spiel bis zu den spirituellen Angeboten.

Mit einem kulinarischen Ausklang und einer Feuerperformance des Coburger Kinder- und Jugendtheaters mit Blick auf die nächtlich beleuchtete Veste Coburg tauschten die Gäste Erinnerungen aus.

PARTNER DES SPORTS

Kooperation wird intensiviert - Der Stadtjugendring Coburg und der BBC COBURG verstärken ihre Zusammenarbeit. Als „Partner des Sports“ wollen beide Organisationen in Zukunft Projekte in sozialen und schulischen Kontexten anstoßen. Die ersten Events wurden 2018 bereits erfolgreich durchgeführt, gemeinsame Projekte haben begonnen und weitere Kooperationen sind geplant.

Das Projket TeamUp, das vor allem Grundschulklassen die Bewegung im Allgemeinen und den Basketballsport im Besonderen näher bringen soll, bildet nur den Anfang einer ganzen Reihe gemeinsamer Projekte und Veranstaltungen. „Mit der Förderung der Jugend verbindet uns ein gemeinsames Primärziel. Die Kräfte zu bündeln erscheint daher folgerichtig, zudem läuft die Zusammenarbeit sehr produktiv an“, zeigt sich Johannes Wunder, der bei den Vestestädter Korbjägern für die Projekt- und Personalentwicklung zuständig ist, erfreut über die Übereinkunft. Zum Startschuss und als Zeichen der intensivierten Partnerschaft übergab Johannes Wunder unserem 1. Vorsitzende, Alexander Müller, das Schild „Partner des Sports“!

Wir freuen uns über den Ausbau der Zusammenarbeit!

MEDIENPOOL & COJE-NUTZUNG

Medienpool

Der Medienpool der Stadt Coburg, der vom Stadtjugendring Coburg verwaltet wird, wurde sozialen Einrichtungen, Schulen und Verbänden 2018 an 16 Tagen zur Verfügung gestellt.

Der Medienpool umfasst folgende Medien:

- 4 GPS Geräte
- Videokamera inkl. Zubehör
- PC mit Videoschnittsoftware
- LAN Equipment

CoJe-Nutzung

2018 wurde die Coburger Jugendeinrichtung „CoJe“ bei Veranstaltungen, wie Gruppenstunden, Sitzungen, Versammlungen, Vereinsfesten, Aufführungen der Verbände sowie Veranstaltungen des Stadtjugendrings von insgesamt ca. 28.600 Personen besucht. Davon kamen 12.000 Kinder, Jugendliche und Familien bei YouCo zum Spielen auf die Außenfläche der CoJe.

Bus-Nutzung

Der Stadtjugendring Coburg stellte 2018 die zwei 9-Sitzerbusse an insgesamt 323 Tagen für Zwecke der Jugend- und Sozialarbeit zur Verfügung.

KINDERKULTURWOCHE

Der Stadtjugendring Coburg hat sich, gemeinsam mit dem Coburger Kinder- und Jugendtheater und dem TV 1848 Coburg e.V., mit insgesamt 5 Angeboten an der 1. Kinderkulturwoche beteiligt. So konnten die Kinder bei uns einen Theaterworkshop und spannende Aktionen der Museen besuchen.

Für eine Woche ist Coburg Kult: Kinderkulturwoche findet erstmals statt

Coburg – „Bei unserer Veranstaltung ist für jeden etwas dabei", sagt Kinderbeauftragter Thomas Apfel über die erste Kinderkulturwoche in Coburg. In den Herbstferien, vom 27. Oktober bis zum 4. November, soll mit Hilfe zahlreicher Angebote die Möglichkeit geboten werden, mehr mit Kultur in Kontakt zu kommen.

Unter dem Motto „Coburg ist Kult" wird der Eintritt in das Puppenmuseum und in die Kunstsammlungen an acht Tagen frei sein. Zusätzlich gibt es extra Angebote, es findet beispielsweise ein „All you can read" in der Buchhandlung Riemann statt, ein Kindermuseum wird geschaffen und Lesungen werden veranstaltet. Apfel: „Da ist wirklich für jeden etwas dabei."

„Besuch der Oma Gunda"

Die Angebote richten sich vor allem an Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Die Teilnahme ist abgesehen vom Alter aber nicht auf eine andere Weise bereichbar ist, wird wegen der begrenzten Teilnehmerzahl der Angebote allerdings benötigt.

Laut Oberbürgermeister Norbert Tessmer (SPD) soll die Kinderkulturwoche den jungen Menschen im Raum Coburg den Kontakt mit kulturellen Angeboten nahelegen. Diese Art der Bildung sei außerdem ein positiver Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung.

Die einzelnen Angebote zielen auf eine Weiterbildung der Teilnehmer ab: Beim dem Angebot „Besuch der Oma Gunda" beispielsweise geht es inhaltlich um Themen wie Anderssein, Ökologie, Freundschaft und Generation.

Kinderbeauftragter Thomas Apfel zielt auf eine dauerhafte Einrichtung der Woche in den Herbstferien ab. Die Veranstaltung soll in Zukunft auch weiter wachsen. Wichtig für ihn ist aber auch, dass besonders bildungsfernen Schichten die Nutzung der Angebote möglich gemacht wird.

Weitere Informationen unter

Die Organisatoren und Unterstützer der Kinderkulturwoche zeigen das Banner des Events vor. Foto: Saskia Nauer

Worum geht's bei der Coburger Kinderkulturwoche?

Die Kinderkulturwoche läuft unter dem Motto „Coburg ist Kult" in den Herbstferien von Samstag, 27. Oktober, bis Sonntag, 4. November.

bis sieben Veranstaltungen zur kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen statt. Die Angebote sind für die Kinder und eine Begleitperson kostenlos, aber

muss, ist zur Teilnahme erforderlich. Die Veranstaltungen reichen von kostenlosen Museenbesuchen bis hin zu besonderen Veranstaltungen wie beispielsweise

17.07.18 · COBURGER TAGEBLATT

SPORT- UND AKTIONSTAG

Am 21.11.2018 fand der Sport- und Aktionstag zusammen mit BBC Coburg, Brose Bamberg, und „kinder+Sport Basketball Academy“ in der neuen Angerturnhalle statt. Insgesamt nahmen rund 60 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren am Ferienangebot teil.

Am Vormittag gab es eine Einheit zum Thema Basketball und die Kinder wurden durch verschiedene Übungen auf den Parcour der „kinder+Sport Basketball Academy“ vorbereitet. Natürlich wurde sich zu Beginn erst einmal aufgewärmt. Danach durchliefen die Jungen und Mädchen ein Stationstraining. Angeleitet von den Coaches des BBC Coburg und den Brose Bamberg Jugendtrainern frischten die Kinder die Grundfertigkeiten des Basketballs auf. In den Reihen des BBC standen die Profis Steffen Walde und Yasin Turan mit Rat und Tat zur Seite und gaben den Kids hilfreiche Tipps.

Danach wurde der Parcour aufgebaut und die Kids konnten auch hier erst einmal noch üben. Neben einigen Neuzugängen waren auch Academy Kids dabei, die sich bereits an höheren Schwierigkeitsstufen versuchten.

Am Nachmittag drehte sich im Rahmen verschiedener Workshops alles rund um die Themen „Gesundheit“ und „eigener Körper“. Die Kinder durften zusammen eine Bewegungslandschaft gestalten und durchlaufen. Hierbei ging es um Koordination und Kooperation. Eine Physiotherapeutin führte mit uns Bewegungs- und Aufwärmübungen durch und erklärte uns, warum es wichtig ist unsere Muskeln und Sehnen langsam aufzuwärmen. Eine dritte Gruppe tobte sich dann bei verschiedenen Ballspielen und Bewegungsspielen aus.

Damit ging ein erfolgreicher und erlebnisreicher Tag zu Ende an dem die Kinder viel Spaß und Bewegung hatten.

brose bamberg
Partner des Sports

TEAMUP – BASKETBALL MACHT SCHULE

Mit dem neuen gemeinsamen Schulprojekt TeamUp möchten der Stadtjugendring Coburg und der BBC COBURG noch mehr Kids für den Basketball und für Sport im Allgemeinen begeistern. Die Initiative, die zunächst an sechs Schulen startet, wird aus Mitteln des Bayerischen Jugendrings unterstützt und richtet sich an Grund- und Unterstufenschüler.

TeamUp ist auf zwei aufeinander aufbauende Jahre ausgelegt. Neben den eigentlichen AG-Stunden, die neben dem Spaß an Sport und Spiel auch die Bewegungs- und Körperwahrnehmung fördern sollen, ist als Highlight unter anderem ein gemeinsamer Besuch eines Spieles der ersten Herrenmannschaft des BBC COBURG in der BARMER 2. Basketball Bundesliga ProB geplant.

Teilnehmende Schulen: die Grundschulen am Heimatring und in Neuses, die Emil-Fischer-Grundschule in Dörfles-Esbach, die Melchior-Franck-Grundschule und die Pestalozzi-Grundschule in Coburg sowie das Gymnasium Alexandrinum. Während sich das Projekt in den Grundschulen an die Klassenstufen 3 und 4 richtet, werden die Basketball-AGs am Alexandrinum für die gesamte Unterstufe angeboten.

Für den Stadtjugendrings Coburg, stellt TeamUp gleichzeitig eine Fortführung und Weiterentwicklung ihrer bisherigen Arbeit an Schulen dar, denn wir sind ohnehin bereits mit anderen Projekten in den Schulen aktiv. Eine Vereinszusammenarbeit im Rahmen eines Sportprojektes hat es in der Form bis dato nicht gegeben. Deswegen freuen wir uns, dass der BBC COBURG an uns herangetreten ist und die Umsetzung des Projekts federführend übernimmt. Der Stadtjugendring hat den BBC bei der Konzeptentwicklung beraten und bei Antragsstellung nach Kräften unterstützt. Darin sehen wir eine unserer originären Aufgaben. Es freut uns sehr, dass die Zusammenarbeit so gut klappt!

Das Projekt wäre in dieser Dimension ohne die Fördermittel des Bayerischen Jugendrings zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung nicht realisierbar. Vielen Dank für diese finanzielle Unterstützung!

JUGENDARBEIT MIT JUNGEN FLÜCHTLINGEN

Auch 2018 war der Stadtjugendring Coburg Projektregion für das Strukturprojekt "Jugendarbeit mit jungen Flüchtlingen". Das Strukturprojekt ist eine wesentliche Säule des BJR-Aktionsprogramms "Flüchtlinge werden Freunde". Ziel des Strukturprojektes ist es, die Jugendarbeit zu befähigen Strukturen zu schaffen, die es jungen Flüchtlingen ermöglicht an der Jugendarbeit zu partizipieren. Es unterstützt dabei vor allem Ehrenamtliche in den bayerischen Jugendringen und -verbänden in ihrem Ziel, junge Flüchtlinge an den Angeboten der Jugendarbeit teilhaben zu lassen. Das Strukturprojekt richtet sich an die Zielgruppen Jugendringe, Jugendverbände, kommunale Jugendarbeit und Junge Flüchtlinge.

Im Jahr 2018 konnten wir wieder mit vielen Kooperationspartnern an die langjährige erfolgreich Arbeit anknüpfen und mit den diversen Angeboten, von Theaterprojekten für Bürger der Welt, über Patenprojekt bis zum Elterntalk und verschiedensten Podiumsdiskussionen, zur Vernetzung 2.170 Menschen erreichen und zusammenbringen.

An den oberfrankenweiten Qualifizierungsmaßnahmen nahmen insgesamt 123 Ehrenamtliche und 64 hauptamtlich Tätige der Jugendarbeit teil.

JUGENDARBEIT MIT JUNGEN FLÜCHTLINGEN

FLÜCHTLINGE WERDEN Freunde

Im Rahmen des Förderprogramms „Flüchtlinge werden Freunde“ des Bayerischen Jugendrings haben wir, gemeinsam mit dem BBC Coburg e.V., die erste LateNight-Streetball-Veranstaltung durchgeführt.

Die Teams, aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen vieler Nationen aus Stadt und Landkreis, waren bunt gemischt. Zwischendurch gab es Wurfwettbewerbe und kleine Wettkämpfe. Die ganze Veranstaltung wurde von Profis der 1. Herrenmannschaft des BBC Coburg begleitet. Die Nationalität der Profis war Amerikanisch, Französisch und Deutsch. Es hat sich gezeigt, dass die Integration und die Teilnahme so deutlich verbessert werden konnte und die Hemmschwelle bei einigen Teilnehmern stark gesunken ist.

Toll war, dass Jugendliche aller Altersklassen und unterschiedlicher Herkunft gemeinsam Spaß an der Bewegung und am Spiel hatten und wir gleichzeitig viele Zuschauer begeistern konnten.

Wir freuen uns, dass wir 2019 gemeinsam weitere LateNight-Streetball-Veranstaltungen anbieten können!

BBC COBURG presents
LateNight- 24.11.2018
Streetball
Neue Angerhalle Coburg

COBURGER STACK POWER

Mit der Coburger Stack Power-Gruppe kann in der COJE seit 2011 Sportstacking = Becherstapeln, dieser interessante Geschicklichkeitssport trainiert werden. Es zeigt sich, dass sich dieser Sport – aus Amerika kommend – auch hier immer mehr ausbreitet. Und so kommen auch immer mehr Interessierte – Jugendliche und Erwachsene – zum Training in die COJE.

Becherstapeln - ein „simples Spiel", dessen positive Eigenschaften erst mit der Zeit deutlich wurden.

Wer sich fragt, worin eigentlich der Sinn im Becherstapeln besteht, wird überrascht sein. Denn Sport Stacking ist eines der effektivsten Mittel, um beide Gehirnhälften zu aktivieren. Durch das abwechselnde Stapeln mit der rechten und linken Hand werden neue Nervenverknüpfungen hergestellt und ausgebaut. Die neuen Nervenbahnen helfen zum Beispiel beim Erlernen anderer Fähigkeiten wie Lesen, Schreiben und Musizieren. Zudem fördert Stacking das Benutzen beider Hände, die Reaktionsfähigkeit sowie die Zusammenarbeit von Augen und Händen.

Es ist immer wieder faszinierend, den Eifer, den Ehrgeiz, die Ausdauer der Jugendlichen beim Training zu beobachten. Geleitet wird das Training von Ursula Höllein und

Training jeden Donnerstag
von 17.00 bis 18.15 Uhr
(außerhalb der Ferien)

COJE
Rosenauer Str. 45
96450 Coburg

Waldtraut Deutschmann
Rodacher Str. 53
96450 Coburg
09561 - 38122
walddeut@web.de

Ursula Höllein
Hutstr. 66
96450 Coburg
09561 - 37986

Waldtraut Deutschmann .Beide beteiligten sich auch schon mehrfach mit einigen aus unserer Gruppe an verschiedenen Turnieren, wie z.B. an den Deutschen Meisterschaften, den Bayer- Meisterschaften 2017 in Speichersdorf, Waldtraut Deutschmann war auch an den Weltmmeisterschaften 2008 und 2009 in Denver beteiligt und kehrte jeweils als Viceweltmeisterin zurück. .

Das ist das Tolle bei den Sportstacking-Meisterschaften: hier sind alle Altersklassen von U 5 bis Ü 75 dabei und auch die Sonderklasse der Behinderten, der Speciels, ist integriert! Sportstacking ist ein echter Mehrgenerationensport!

Natürlich war die Coburger Stack-Power-Gruppe auch von Anfang bei YouCo dabei und ihr Stand war immer umlagert! Und selbstverständlich sind wir auch bei YouCo 2019 wieder dabei.

Neugierig geworden?

Interessierte aller Altersstufen sind herzlich willkommen bei den Coburger Powerstackern!

SCHACHKURS IN DER COJE

Resultierend aus der enormen Nachfrage aus dem Jahr 2017 fand auch im vergangenen Jahr wieder ein Schach-Einsteigerkurs in der CoJe statt. Vom 09.01. bis zum 20.03.2018 trafen sich, immer Dienstag, in der Zeit von 16.30 Uhr bis 17.45 Uhr, in der CoJe, Rosenauer Straße 45, Coburg, schachinteressierte Kids um die ersten Schritte in das königliche Spiel zu wagen. Alle interessierten Jungs und Mädchen ab 7 Jahren hatten die Möglichkeit in diesem Einsteigerkurs alles Wissenswerte rund um das Thema „Schach“ zu erlernen. Die Schachregeln und Besonderheiten des Schachsports wurden, auf die Altersgruppe zugeschnitten, auf spielerische Art und Weise erklärt und vermittelt. Außer ein paar Grundkenntnissen in Lesen und Schreiben waren keinerlei besonderen Fähigkeiten und Kenntnisse erforderlich. Gipfel der Schachkurse der vergangenen Jahre war dann im Sommer 2018, im Rahmen des Kinder- und Jugendfestivals „YouCo“, die „2. Coburg Jugend Schach Open“ in denen sich alle schachbegeisterten Kinder und Jugendlichen gegeneinander messen konnten.

FERIENPROGRAMME 2018

SONNE, MOND & STERNE

Der Stadtjugendring Coburg veranstaltete insgesamt 10 Ferienprogramme in Kooperation mit der HUK Coburg und der SÜC in der CoJe. Außerdem fand in den Faschingsferien die geförderte Ferienwoche durch die Stadt Coburg statt. An diesen 11 Ferienprogrammen haben insgesamt 182 Kinder im Alter von 6-12 Jahren teilgenommen. Davon waren 107 männlich und 75 weiblich. Die Ferienprogramme haben einen außerschulischen Bildungscharakter und den Kindern werden die Inhalte auf spielerische Weise vermittelt.

Winterferienprogramm: Sonne, Mond & Sterne – einmal quer durchs Sonnensystem.

Zum Einstieg in das Thema „Sonne, Mond & Sterne – Einmal quer durchs Sonnensystem“ haben wir uns einen kurzen Film angeschaut. Nach dem Mittagessen durften wir kreativ werden: wir haben unseren eigenen Astronautenausweis gebastelt. Am Mittwoch haben wir eine Sonnenuhr für die CoJe gebastelt. Dabei durfte jedes Kind eine Zahl mit dem Lötgerät in die Baumscheibe einbrennen. Am Nachmittag haben wir dann begonnen ein eigenes Mobile mit den verschiedenen Planeten zu bauen. Hierfür haben wir unsere Planeten, in Form von Styroporkugeln, zunächst angemalt. Am Donnerstag haben wir dann einen Ausflug in die Sternwarte Sonneberg gemacht. Hierbei haben wir viel über die Planeten und Meteoriten erfahren. Wir durften aus den Dächern der Sternwarte den Himmel beobachten. Am Nachmittag haben wir dann an unserem Mobile weitergearbeitet. Den Freitag haben wir damit begonnen das Mobile fertigzustellen, das dann jedes Kind mit nach Hause nehmen durfte. Als Überraschung durften die Kinder vor dem Mittagessen den Film „Planet 51“

SONNE, MOND & STERNE

SONNE, MOND & STERNE

SONNE, MOND & STERNE

GALILEO GALILEI, ALBERT EINSTEIN & CO.

anschauen. Den Nachmittag haben wir entspannt mit jeder Menge Freispielzeit ausklingen lassen.

Faschingsferienprogramm: Galileo Galilei, Albert Einstein & Co.

Zu Beginn des Ferienprogramms sind wir über einen Zeitstrahl in die Welt der Forscher und Entdecker eingestiegen und haben am Nachmittag ein eigenes Saiteninstrument gebaut. Am Dienstag lernten wir Leonardo da Vinci und Newton kennen. Wir haben am eigenen Körper getestet, was Gravitation bedeutet und welche Farben das Licht enthält. Am Mittwoch bauten wir Heißluftballons und Papierflieger und erklärten uns so, warum Flugzeuge fliegen. Am Nachmittag untersuchten wir, warum eine Glühbirne eigentlich leuchtet, wenn man einen Schalter betätigt. Am nächsten Tag haben wir ein Experiment mit rohen Eiern durchgeführt. In Kleingruppen mussten wir ein rohes Ei so verpacken, dass es einen Fall aus mehreren Metern heil übersteht. Am Freitagvormittag beschäftigten wir uns mit Raumschiffen und wie diese in den Weltraum gelangen. Hierbei lernten wir das Rückstoßprinzip kennen. Am Nachmittag beendeten wir unsere Ferienwoche mit einem chaotischen Spiel, das Spaß, Schnelligkeit, sowie Durcheinander und Wissen kombinierte.

Osterferienprogramm TV, Radio und Internet – Alles Medien oder was?

In dieser Ferienwoche war Lisa zu Besuch. Sie macht das Kinder- und Jugendradio in der CoJe. Sie brachte uns alles Notwendige bei, damit wir einen Trickfilm mit der Trickbox anfertigen konnten. Am Dienstag

GALILEO GALILEI, ALBERT EINSTEIN & CO.

GALILEO GALILEI, ALBERT EINSTEIN & CO.

TV, RADIO UND INTERNET – ALLES MEDIEN ODER WAS?

TV, RADIO UND INTERNET – ALLES MEDIEN ODER WAS?

beendeten wir die Anfertigung des Storyboards und fingen an die ersten Szenen vorzubereiten, Kulissen zu basteln und zu filmen. Am Mittwoch setzten wir das Filmen fort. Damit unser Film auch einen Ton bekam, zeigte uns Lisa im Tonstudio die Technik und machte mit uns einige Sprechübungen. Am Donnerstag schauten wir uns unseren fertigen Trickfilm an. Danach lernten wir noch einige Kniffe im Bezug zu Interviews kennen und durften uns dann auch gegenseitig interviewen.

Osterferienprogramm Was du alleine nicht schaffst, schaffen wir zusammen.

Am Dienstag haben wir uns erst einmal kennengelernt und gemeinsam Regeln aufgestellt, damit wir zusammen eine schöne Zeit haben können. Zum Einstieg mussten wir durch ein schwingendes Seil laufen, damit wir unser gemeinsames Abenteuer beginnen konnten. Wir haben außerdem ein witziges Spiel mit dem Namen „Kotzendes Känguru“ gespielt. Mit einer Murmelbahn mussten wir gemeinsam einen Ball transportieren. Am Mittwoch waren wir zusammen in der Kletterhalle des DAV. Dort durften wir klettern, toben und mit einer Schaukel durch die Halle schwingen. Am Nachmittag haben wir die Sonne genossen und auf dem Spielplatz zusammen gespielt. Am Donnerstag haben wir einen Ausflug in den Wald in der Nähe der Alten Schäferei bei Ahorn gemacht. Dort mussten wir unter anderem uns gegenseitig mit verbundenen Augen durch ein Waldstück führen. Weil Wandern alleine mit der Zeit etwas langweilig werden kann, haben wir zusammen viele kleine Spiele gespielt. Den Freitag haben wir mit kleinen Spielen ausklingen lassen. Als Überraschung haben wir zusammen ein Lagerfeuer auf dem Aktivspielplatz geschürt und Stockbrot zubereitet und gegessen.

Pfingstferienprogramm Die bunte Welt des Sports

Zu Beginn des Ferienprogramms

WAS DU ALLEINE NICHT SCHAFFST, SCHAFFEN WIR ZUSAMMEN

WAS DU ALLEINE NICHT SCHAFFST, SCHAFFEN WIR ZUSAMMEN

DIE BUNTE WELT DES SPORTS

DIE BUNTE WELT DES SPORTS

sind wir nach dem gemeinsamen Frühstück die Regeln der CoJe durchgegangen und haben uns über Kennenlernspiele besser kennengelernt. Am Nachmittag konnten wir uns draußen bei Gemeinschaftsspielen austoben. Am Mittwoch trainierten wir mit einem echten Basketball-Profi auf unserem Sportplatz. Dabei lernten wir Dribbeln und Körbe werfen. Am Nachmittag konnten wir unserer Kreativität freien Lauf lassen und bastelten verschiedene Sportgeräte - Jonglierbälle, Indiaca oder Pong-Pongs. Am Donnerstagvormittag veranstalteten wir ein großes Chaos-Spiel. Hier wurde Schnelligkeit mit Wissen kombiniert. Am Nachmittag konnten wir eine weitere Sportart ausprobieren. Uns besuchte Daniel, der Tanz-Trainer aus dem Move & Dance Studio. Er zeigte uns einige coole Tanzschritte und wir spielten einige Spiele. Zum Schluss des Workshops lernten wir sogar noch eine Choreographie. Der Freitag stand unter dem Motto „Pfingstferienüberraschung". Wir veranstalteten gemeinsam eine Spaßolympiade. Wie es sich für eine Olympiade gehört, gab es zum Abschluss selbstentworfene Medaillen.

AUF DEN SPUREN DER DREI ???, SHERLOCK HOLMES, TKKG & CO.

Sommerferienprogramm Auf den Spuren der drei ???, Sherlock Holmes, TKKG & Co.

Zu Beginn haben wir überlegt, welche Dinge ein Detektiv unbedingt dabei haben muss und wie man am besten verdächtige Personen befragt. Am Dienstag drehte sich alles rund um Fähigkeiten eines Detektiven. Wir haben verschiedene Gedächtnisübungen ausprobiert und Geheimcodes kennengelernt. Am Mittwoch bastelten wir uns ein eigenes Geheimversteck. Hierfür brauchten wir alte Bücher - mehr verraten wir aber nicht. Am Donnerstag schauten wir den Film „Die fünf Freunde". Hier konnten wir noch einmal darauf achten, ob wir bereits die richtigen Dinge gelernt haben, die ein Detektiv können muss. Am Freitag geschah etwas Mysteriöses in der CoJe. Hier konnten wir zum Glück das bereits gelernte Wissen anwenden und so den Fall aufklären.

DIE AUFREGENDE ENTDECKUNGSREISE DURCH DIE BERUFS-WELT

Sommerferienprogramm die aufregende Entdeckungsreise durch die Berufswelt.

Zu Beginn des Ferienprogramms haben wir durch ein Berufe-Memory das Thema besser kennengelernt. Am Dienstag schnupperten wir in den Beruf des Feuerwehrmannes und der Feuerwehrfrau hinein. Dafür besuchten wir die Feuerwehr in Coburg. Dort zeigte uns ein sehr netter Feuerwehrmann, was alles zu seinen Aufgaben gehört. Auch einen interessanten Film haben wir angesehen. Zum krönenden Abschluss durften wir mit im Feuerwehrauto fahren. Dieses hatte sogar die Sirene an.

Am Mittwoch haben wir einen Abstecher in die Vergangenheit gemacht. Wir besuchten die alte Schäferei und lernten, wie das Brot vor 200 Jahren gebacken wurde und wie viel Arbeit das machte. Um unsere Brote backen zu können, mussten wir nicht nur den Teig kneten, sondern auch Holz im Wald sammeln, dieses danach sägen und Reisigbündel binden. Danach besuchten wir noch das Museum der Schäferei und lernten vieles über Holz und deren Verarbeitung. Zum krönenden Abschluss gab es für jedes Kind ein Eis in der Eisdiele.

Am Donnerstag lernten wir einen weiteren Beruf kennen. Dafür besuchte uns das Bayerische Rote Kreuz in der CoJe. Ein Rettungssanitäter und ein Altenpfleger erzählten uns viele spannende Sachen über die verschiedenen Berufsbilder. Auch durften wir uns den Krankenwagen von innen ansehen. Der Rettungssanitäter erklärte uns alle Geräte im Auto. Wir durften sogar unseren Blutdruck und unseren Puls messen. Am Nachmittag schlüpften wir in den Beruf des Architekten. Wir bastelten aus Plastikmüll und Gipsbinden eigene kleine Häuser. Der Freitag stand unter dem Motto „Sommerferienüberraschung". Gemeinsam haben wir unsere Häuser angemalt und den Film „Sing" angesehen

DIE AUFREGENDE ENTDECKUNGSREISE DURCH DIE BERUFSWELT

Sommerferienprogramm Von der Kutsche bis zum Flugzeug – so beweg(t)en wir uns fort.

Zu Beginn des Ferienprogramms sind wir nach dem gemeinsamen Frühstück die Regeln der CoJe durchgegangen und haben dann über Kennenlernspiele die Gruppe besser kennengelernt. Am Nachmittag fuhren wir mit Bobycars Wettrennen.

Am Dienstag fuhren wir mit dem Bus zum Flugplatz. Dort konnten wir uns die verschiedenen Flugzeuge ansehen. Wir besichtigten die Tankstation für die Flugzeuge und lernten mehr über die Wichtigkeit von Fallschirmen. Nach der Führung wanderten wir gemeinsam durch den Hofgarten zurück zur CoJe. Am Nachmittag führten wir ein Experiment durch. Dafür mussten wir uns in Gruppen überlegen, wie ein Ei einen Sturz aus dem zweiten Stock überleben kann. Einige der Eier blieben ganz aber andere haben den Sturz leider nicht überlebt. Wir lernten dabei, dass ein Fallschirm den Fall abbremsen kann.

Am Mittwochvormittag besuchten wir die Veste Coburg. Eine sehr nette Frau führte uns durch die Veste und erzählte uns sehr viele interessante Geschichten und Informationen. Am spannendsten waren die verschiedenen Kutschen und Schlitten. Zum Schluss der Führung durften wir sogar einen Ritterhelm und einen Ritterhandschuh anprobieren. Auch nach dieser Führung wanderten wir wieder zurück zur CoJe. Am Nachmittag konnten wir unser Geschick auf dem Fahrrad testen. Dafür fuhren wir verschiedene Parcours ab und übten so verschiedene Dinge, wie beispielsweise das einhändige Fahren oder den Schulterblick. Auch lernten wir mehr über die verschiedenen Verkehrszeichen und ihre Notwendigkeit. Wir übten auf dem Basketballplatz auf eingezeichneten Straßen das Verhalten im Straßenverkehr.

DIE AUFREGENDE ENTDECKUNGSREISE DURCH DIE BERUFSWELT

VON DER KUTSCHE BIS ZUM FLUGZEUG – SO BEWEG(T)EN WIR UNS FORT

VON DER KUTSCHE BIS ZUM FLUGZEUG – SO BEWEG(T)EN WIR UNS FORT

WIR HABEN RECHTE?! – ERFORSCHE MIT UNS DEINE KINDERRECHTE

WIR HABEN RECHTE?! – ERFORSCHE MIT UNS DEINE KINDERRECHTE

Am Donnerstag besuchte uns der ADAC. Dieser erklärte den kleineren Kindern das Verhalten am Zebrastreifen und an der Fußgängerampel. Die größeren Kinder lernten, wie groß der tote Winkel eines LKWs ist. Dafür stellte uns die Feuerwehr Coburg ein Feuerwehrauto zur Verfügung. Am Nachmittag konnten wir uns bei einer Spaßolympiade austoben. Als Preis gab es für alle Gummibärchen.

Der Freitag stand unter dem Motto „Sommerferienüberraschung". Gemeinsam bastelten wir Raketen, die wir gemeinsam haben starten lassen. Doch davor lernten wir mehr über den Aufbau von Raketen und deren Funktion.

Sommerferienprogramm Wir haben Rechte?! – Erforsche mit uns deine Kinderrechte.

Zu Beginn des Ferienprogramms haben wir über verschiedene Spiele einen ersten Eindruck darüber bekommen, was Kinderrechte sind und welche wir aufstellen würden, wenn wir unsere eigenen Rechte aufstellen dürften. Am Dienstag haben wir verschiedene Rechte näher unter die Lupe genommen. Wir sind in den Hofgarten gelaufen, um dort auf dem Spielplatz zu spielen und uns angeschaut, was eigentlich unter dem Begriff „Privatsphäre" gemeint ist. Am Mittwoch brachten wir unsere eigenen Ideen und Wünsche über das Ferienprogramm ein und machten uns Gedanken über die Umwelt und unsere Gesundheit. Am Donnerstag sind wir nach Nürnberg zur Straße der Kinderrechte gefahren. Dort schauten wir uns noch einmal spielerisch die wichtigsten Kinderrechte an und tobten uns dann auf dem großen Spielplatz im Stadtpark aus. Am Freitag fertigten wir ein Plakat mit unserem Lieblingsrecht an und machten daraus eine Fotostrecke.

WIR HABEN RECHTE?! – ERFORSCHE MIT UNS DEINE KINDERRECHTE

Sommerferienprogramm Survival, oder die Kunst zu Überleben.

Wir verbrachten die Ferienwoche gemeinsam mit dem Pfadfinderbund Weltenbummler. Am Mon-

tagnachmittag sind wir mit einem Schnitzkurs eingestiegen und am Dienstag sind wir ins Sauloch auf den Jugendzeltplatz gefahren. Dort haben wir uns das Gelände angeschaut und am Nachmittag unser Allzeit-Bereit-Päckchen angefertigt. Am Mittwoch sind wir einen Naturlehrpfad abgelaufen und lernten etwas über die Bewohner des Waldes und die Pflanzen im Wald. Am Donnerstag spürten wir, was es bedeutet dem Wetter ausgesetzt zu sein. Nachdem es nach unserer Ankunft im Sauloch das Regnen angefangen hat, brachen wir unsere Zelte ab und kehrten zurück in die CoJe. Dort machten wir am Nachmittag noch einen Erste-Hilfe Kurs. Am Freitagvormittag besuchten wir einen Imker der uns erklärte, warum es so wichtig ist, dass Bienen nicht aussterben. Am Nachmittag ließen wir die Woche bei Lagerfeuer und Stockbrot auf dem Aktivspielplatz ausklingeln.

Wir schauen auf ein spannendes, interessantes, lehrreiches, spaßiges und abwechslungsreiches Jahr voller Ferienprogramme zurück und freuen uns auf die kommenden Ferienwochen.

SURVIVAL, ODER DIE KUNST ZU ÜBERLEBEN

SURVIVAL, ODER DIE KUNST ZU ÜBERLEBEN

SURVIVAL, ODER DIE KUNST ZU ÜBERLEBEN

KINDERRADIO FUNKOLINO

Seit Dezember 2012 trafen sich im Kinderradio Funkolino, des Stadtjugendrings Coburg, jeden zweiten Freitag im Monat 7-10 Kinder, im Alter von 7-13, um eigene Beiträge, Mini-Sendung oder Hörspiele zu produzieren. Diese wurden dann auf die eigene Funkolino Homepage hochgeladen.

Besondere Beiträge wurden sogar mit in die Jugendradio-Sendung JungFM Hörsturz aufgenommen, die monatlich auf Radio Galaxy ausgestrahlt wird.

Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund war hoch. Die Geschlechterverteilung war ausgewogen.

Ziel der Kinderradios war es den Kindern die Möglichkeit zu geben mit dem Medium Radio in Berührung zu kommen und auf spielerische Art und Weise Beiträge zu produzieren. Durch die regelmäßigen Treffen in der Redaktion konnten bei den Kindern vielfältige Entwicklungsfortschritte festgestellt werden. Zum einen entwickelten die Kinder durch die aktive Medienarbeit ein größeres Selbstbewusstsein, das auch in der Schule bei Vorträgen und Referaten positiv auffiel. Zum anderen lernten sie auch den kritischen Umgang mit Medien und wie man durch einfache Tricks die dargestellte Wirklichkeit beeinflussen kann. Auch durch die wiederholte Spracherziehung konnten enorme Fortschritte in der Sprachentwicklung festgestellt werden. Zudem lernten die Kinder gut in Teams zusammenzuarbeiten und als Redaktion ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln. So entstanden auch feste Freundschaften, die über die Treffen in den Redaktionen hinausreichten.

Beim Kinderradio suchten sich die Kinder eigene Themen, recherchierten, schrieben ihren Moderationstext und sprachen dann ihre Texte ein. Außerdem lernten sie den Umgang mit der Aufnahmetechnik, sowie der Schnitttechnik kennen

und schneiden mittlerweile schon auf sehr hohem Niveau ihre Beiträge selbstständig zusammen.

So lernten Kinder unter medienpädagogischer Anleitung nicht nur ihre Scheu vor dem Mikrofon zu überwinden, sondern auch Interviews, Umfragen oder Hörspiele zu gestalten. Durch die regelmäßigen Treffen wurde das Selbstwertgefühl der Kinder gestärkt und die heutzutage wichtige Medienkompetenz gefördert. Das zeigte sich zum Beispiel in der jährlichen Dokumentation des „YouCo"- Familienfestes in der CoJe in Coburg. Dort waren die Kinder unterwegs, haben Besucher und Veranstalter interviewt und im Selbstversuch die verschiedenen Stände ausprobiert und darüber berichtet. Unabhängig von der kulturellen Herkunft gingen die Kinder auf die Besucher zu und interviewten sie. Im Anschluss bauten sie daraus einen Radiobeitrag.

Über die Jahre hinweg durften die Kindern nicht nur Interviews, Umfragen, Reportagen und Hörspiele produzieren, sondern auch ihre eigenen Jingles für ihre Mini-Sendungen gestalten. So entwickelten sich sogar regelmäßige Beitrags-Kategorien, wie zum Beispiel die „ Funkolino – Kinotipps" oder „Funkolino wills wissen".

Manche Kinder sind bereits seit dem ersten Tag fester Bestandteil der Kinderredaktion und wurden dadurch zu echten Radio-Profis. Diese Kinder bereichern jetzt auch schon die Jugendradio-Redaktion mit ihrem Können. Dennoch kamen sie immer noch gerne zu den regelmäßigen Kinderradio-Treffen. Aber es gab bereits eine zweite Generation "Funkolino-Kids", unter anderem auch Geschwisterkinder, die jetzt alt genug waren, um mitzumachen. Die letzten beiden Jahre fanden auch Kinder aus Ferien-Radio-Aktionen ihren Weg in die Redaktion.

Die Highlights des Kinderradios über die Jahre waren der jährlich stattfindende „Hört Hört" Hörwettbewerb in Fürth, bei dem die Kinder 2016 den ersten Preis in Ihrer Alterskategorie belegten und auch im letzten Jahr mit ihrem Beitrag „Die Show des sinnlosen Wissens" in der Kategorie „Journalistischer Beitrag" in der Altersklasse „8-12 Jahren" mit einem Preis ausgezeichnet wurden.

Auch 2018 ist das Kinderradio wieder mit ihrem Beitrag „Funkolino fragt Fragen" nominiert.

Ebenfalls fand in der sechsten Sommerferienwoche ein Ferienangebot für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren statt. Hier nahmen sechs Kinder und Jugendliche teil. Hier lernten sie die Radiotechnik und Schnitttechnik kennen. Darüber hinaus führten sie verschiedene Sprachübungen durch und durften erfahren, wie sich ihre Stimme on air anhört. Bei der Produktion eines Hörspiels waren der Kreativität und Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Insgesamt war das Projekt „ Kinderradio-Funkolino" ein voller Erfolg und eine Bereicherung für die Kinder der Redaktion, die in diesen 7 Jahren Kinderradio viele Eindrücke, Erfahrungen und Fähigkeiten sammeln konnten und zu jeder Redaktionssitzung gerne gekommen sind. Leider läuft die Förderung und damit auch das Projekt „Kinderradio" im November 2018 aus!

Wir bedanken uns für die zuverlässige und unterstützende Zusammenarbeit während der gesamten Projektzeit beim Bezirksjugendring Oberfranken und den Mitarbeiter/innen der Medienfachberatung!

JUNGFM HÖRSTURZ - JUNGES RADIO IN COBURG

Radiosendungen von Jugendlichen für Jugendliche mit spannenden Themen und guter Musik – das ist JungFM Hörsturz in Coburg, das Jugendradio der Medienfachberatung des Bezirksjugendrings Oberfranken und des SJR Coburg.

Dieses Jahr war für das Jugendradio JungFM Hörsturz ein ganz besonderes, denn seit 2018 treffen sich die Jugendlichen nicht nur einmal im Monat um ihre eigene Radiosendung zu produzieren, sondern sogar zwei Mal. Das Coburger Jugendradio JungFM Hörsturz hat seit März 2018 nämlich eine zweite Sendestunde. Das bedeutet für die jungen Radio-Redakteure mehr Zeit on Air, um ihre Themen in ihrem eigenen Radio-Studio in der CoJe zu recherchieren, aufzunehmen und in zwei Sendestunden zu verpacken. Dabei erstellen die Jugendlichen einen coolen Mix aus lokalen Themen, aktuellen Beiträgen und bunter Musik. Zu hören sind sie jetzt immer am 1. Sonntag von 18.00-19.00 Uhr und am 2. Sonntag im Monat von 19.00-20.00 Uhr auf Radio Galaxy.

Unter medienpädagogischer Anleitung lernen die Jugendlichen mit dem Medium „Radio“ umzugehen. Von der Musikauswahl, über die Technik bis hin zu richtigen An- und Abmoderation ist alles dabei, was eine Radiosendung ausmacht. Außerdem bekommen die Jugendlichen ein Gefühl dafür, was den Hörer interessieren könnte.

Auch in diesem Jahr hatten die JungFM- Redakteure wieder spannende Gäste im Studio von Umweltspezialisten, Girls-Day-Organisatoren bis hin zu selbstständigen Filmemachern war einiges im JungFM Studio geboten.

Aber auch außerhalb des Studios waren die Jungredakteure fleißig unterwegs, zum Beispiel in einem „Tattoo-Studio“, auf Umweltmessen und auf der Po-

Medienfachberatung Bezirks-Jugendring Oberfranken

diumsdiskussion von „SmartSpace Oberfranken“, bei der sich Politiker, Blogger und Firmenchefs über die Zukunft in Oberfranken ausgetauscht haben.

Außerdem wurde natürlich auch in diesem Jahr wieder fleißig über das „YouCo“ Familienfest berichtet.

Darüber hinaus hatten die Funkolinos, die JungFM Nachwuchsreporter, wieder die Chance die besten Kinderradio-Beiträge in die Sendungen zu integrieren.

Egal ob mit Interviews im Studio oder als rasende Reporter unterwegs, die JungFM Hörsturz Redaktion freut sich schon darauf, die Coburger auch im nächsten Jahr wieder auf dem neusten Stand zu halten.

Bei Interesse am Coburger Jugend- und Kinderradio wenden Sie sich bitte an jungfm.teamer@gmail.com.

JungFM – junges Radio in Oberfranken

JungFM ist das Jugendradionetzwerk der Medienfachberatung des Bezirksjugendringes Oberfranken, welches aus fünf Jugendredaktion in den Städten Bayreuth, Bamberg, Coburg, Kulmbach und Hof besteht.

Jedes Radio wird von einer Jugendredaktion getragen, die sich mehrmals im Monat trifft, um eigenständige, 60-minütige Magazinsendungen von Jugendlichen für Jugendliche zu produzieren. Diese werden dann auf den örtlichen Frequenzen von Radio Galaxy in einem festen Sendefenster ausgestrahlt.

JungFM ist offen für alle Jugendlichen zwischen 13 und 25 Jahren, die Lust auf Radio haben. Die Redakteure können in allen Bereichen der Sendungsproduktion aktiv werden, also z.B. als Reporter, Moderator, Redakteur, Techniker usw. Sie legen die Inhalte der Sendungen und die Musikauswahl selber fest. Bei der Produktion werden sie von einem Radiocoach begleitet. Zusätzlich werden die jugendlichen Radiomacher laufend fortgebildet, z.B. bei der Jugendradioschulung der Bayerischen Landeszentrale für Neue Medien BLM, dem Jugendradiocamp und dem Jugendradiobarcamp.

JungFM - Funkolino ist für Kinder, die erste Erfahrungen im Bereich Audio sammeln wollen. Dabei steht natürlich das spielerische Entdecken im Vordergrund

Infos: www.jungfm.de

„SCHAU MER MAL“

Freizeittipps für Familien und Gruppen in Coburg und Umgebung

Schau mer mal!“ heißt die Sammlung mit den rund 80 möglichen Ausflugszielen, die Abwechslung und Hilfestellung für Gruppen- und Familienaktivitäten bietet. Die Idee einer solchen Sammlung gab es schon lange innerhalb des Stadtjugendrings. 2018 war es endlich soweit. Sowohl personell als auch finanziell waren genügend Ressourcen vorhanden das Projekt anzugehen und umzusetzen.

Zusammen mit dem Bündnisbüro der Stadt Coburg und vieler großzügiger Spenden und Fördermittel von „Demokratie Leben“ und von dem Projekt „Flüchtlinge werden Freunde“ des Bayerischen Jugendrings wurde das Projekt innerhalb weniger Monate realisiert.

Ein Ziel des Projekts war es die Integration von (zugezogenen) Familien, geflüchteten Familien und Familien mit Migrationshintergrund in das gesellschaftliche Leben der Stadt, des Landkreises und der Umgebung zu fördern. Ebenfalls dient die Sammlung zur Hilfestellung für ehrenamtliches Engagement.

Bei der Gestaltung der Broschüre und Homepage wurde auf kurze Texte und symbolgestützte Darstellung Wert gelegt. Die Symbole teilen den Angeboten unterschiedliche Attribute zu: kostenlos, wetterunabhängig, barrierefrei oder an Öffnungszeiten gebunden – all dies und noch einiges mehr wird mit einem kurzen Blick deutlich. Auf

der Homepage der Broschüre unter www.schau-mer-mal.info können alle Angebote auch in bis zu 104 andere Sprachen übersetzt werden. Somit sind mögliche Hemmschwellen aufgrund von Sprachbarrieren durch die Übersetzungsfunktion abgeschwächt.

Viele der gesammelten Tipps wurden vorher von Gruppen oder Familien getestet. Die Broschüre und die Flyer zur Homepage wurden an die SJR-Verbände verteilt und in der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings, in Einrichtungen der Stadt Coburg und in Landkreisgemeinden ausgelegt. Durch die Homepage ist es möglich Angebote auf dem aktuellen Stand zu halten. Die digitale Ausgabe hat noch weitere Vorteile: Unter dem Punkt „Aktivität melden" können immer noch neue Angebote, die sich in einem Radius von 30 Kilometer um Coburg herum befinden, aufgenommen werden. Die Ausflugsziele werden auf der Internetseite so sortiert, dass die in der Nähe liegenden zuerst angezeigt werden. Es gibt auch eine Navigationsfunktion, die den Usern den Weg zum Angebot zu finden.

Durch die Sammlung der Angebote tragen wir dazu bei, Abwechslung in die Gruppenaktivitäten und den Familienalltag zu bringen. Ebenfalls haben wir eine Möglichkeit geschaffen Orte zu finden, an denen sich Menschen begegnen können und Integration stattfinden kann. Familien und Gruppen können ihre Heimat neu kennenlernen – ob zum ersten Mal oder wieder ganz neu sei dahingestellt.

Die Resonanz nach der Veröffentlichung der Broschüre und Homepage war durchweg positiv, was bspw. in Elterngesprächen im Rahmen des Ferienprogramms des Stadtjugendring Coburgs, durch Rückmeldungen in der Geschäftsstelle nach Veröffentlichung und durch Nachfrage von Familien, Gemeinden, Vereinen und Firmen bezüglich der Broschüre erkennbar ist.
Wir blicken auf eine sehr arbeitsintensive, aber vor allem spannende und freudige Zeit zurück und bedanken uns bei unserem Kooperationspartner, den großzügigen Spendern und allen Familien, Gruppen und Personen, die dazu beigetragen haben, dass es so viele Angebote in unsere Broschüre und auf die Homepage geschafft haben. Gleichzeitig hoffen wir, dass immer mehr Angebote dazukommen und Familien und Gruppen nicht müde werden uns weitere Tipps zu melden.

„Schau mer mal“, was Coburg zu bieten hat

VON UNSERER MITARBEITERIN **SASKIA NAUER**

Die Herausgeber und Unterstützer der neuen Broschüre zeigen die Früchte ihrer Arbeit vor. Foto: Saskia Nauer

Coburg – Für Alexander Müller, den Vorsitzenden des Stadtjugendrings Coburg, ist ein Traum in Erfüllung gegangen: In Zukunft wird eine Broschüre mit den gesammelten Freizeitangeboten aus der Umgebung für Familien und Gruppen herausgegeben.

„Schau mer mal!“ heißt das Heftchen mit den 80 möglichen Ausflugszielen. Die werden neben einem kurzen Text auch mit Symbolen beschrieben. Diese Zeichen teilen den Angeboten verschiedene Attribute zu: Ob kostenlos, wetterunabhängig oder an Öffnungszeiten gebunden: all das wird mit einem kurzen Blick klar. So soll das Heftchen auch für nicht deutschsprachige Leser einigermaßen verständlich sein, erklärt Christine Völker, die Geschäftsführerin des Stadtjugendrings.

Auf der Homepage der Broschüre unter *www.schau-mer-mal.de* können alle Angebote auch in bis zu 104 andere Sprachen übersetzt werden. „Wir wollen, dass jeder auch in seiner Muttersprache abgeholt wird“, sagt Alexander Müller. Die digitale Ausgabe hat noch weitere Vorteile: Unter dem Punkt „Aktivität melden“ können immer noch neue Angebote, die sich in einem Radius von 30 Kilometer um Coburg herum befinden, aufgenommen werden. So werden neue Freizeittipps hinzugefügt und alte Einträge aktualisiert. Die Ausflugsziele sollen auf der Internetseite so sortiert werden, dass die in der Nähe zuerst angezeigt werden. Es gibt auch eine Navigationsfunktion. Aus Druckkostengründen möchte man sich in Zukunft laut Christine Völker mehr auf die Homepage als auf das Heft konzentrieren. Im Augenblick gibt es 3000 Exemplare, die im Stadtjugendring, im Bürgerbüro und in den Landkreisgemeinden ausliegen. Die Broschüre soll laut Völker Abwechslung in den Familienalltag bringen. Sie hofft, dass sich durch das Heftchen mehr Menschen begegnen und Immigranten sich besser mit der neuen Heimat identifizieren können.

Sparkassenstiftung schüttet Geld aus

Unterstützung Die Sparkassenstiftung der Landkreise Coburg und Lichtenfels schüttet seit 1997 Erlöse für gemeinnützige Zwecke aus. Auch dieses Jahr wurden jeweils drei Vorhaben in den beiden Landkreisen mit insgesamt 25 000 Euro unterstützt. Im Rokoko-Festsaal in Vierzehnheiligen durfte der Landesbund für Vogelschutz/Geschäftsstelle Coburg eine Spende für die Greifvogelauffangstation in Neu- und Neershof entgegennehmen. Einen Zuschuss gab es auch für den Stadtjugendring Coburg, und zwar für die Erstellung der Broschüre „Schau mer mal“ (siehe Haupttext). Der Verein „Hilfe für das behinderte Kind“ Coburg, der ebenfalls bedacht wurde, möchte mit dem Geld von der Stiftung neue Therapiegeräte für die Mauritiusschule in Ahorn anschaffen. In Lichtenfels wird die katholische Kirchenstiftung finanziell unterstützt. Des Weiteren ermöglicht die Sparkassenstiftung eine Ehrung des Dichters des Frankenliedes, Joseph Victor von Scheffel: Von ihm soll in Bad Staffelstein eine Statue errichtet werden. Und auch der Theatersommer-Trägerverein erhält eine Zuwendung, um den ehemaligen Gutshof des Bezirksklinikums Obermain in Kutzenberg als zweite Spielstätte herrichten zu können. *ct*

WUNSCHWISSER

Müssen Herzenswünsche immer Wünsche bleiben, oder lassen sie sich mit etwas „Miteinander“ ganz einfach erfüllen?

Im Frühjahr 2017 hat der Stadtjugendring Coburg, gemeinsam mit dem Hospizverein Coburg, das Projekt „Wunschwisser“ ins Leben gerufen, bei dem es darum geht, Herzenswünsche zu erfüllen.

Die Herzenswünsche, von denen wir sprechen, sind keine „Dinge“. Oft sind es ja vor allem Kleinigkeiten, die echte Herzenswünsche ausmachen. Es sind Erlebnisse, Sehnsüchte, Begegnungen – also nichts, was man einfach mal so kaufen kann.
Um solche Wünsche zu registrieren muss man eigentlich nur aufmerksam sein. Die Kunst steckt viel mehr im Erfüllen dieser Wünsche.
Möglicherweise ist das aber sogar ganz einfach: Wenn Einer Eine kennt, die Einen kennt und der kann, was jemand sich wünscht … dann sind wir der Wunscherfüllung schon sehr nah. Jetzt sollten Wunsch-Wisser und Wunsch-Erfüller nur noch Verbindung aufnehmen können.

Und um diese Verbindung aufbauen zu können, dafür haben wir eine Plattform geschaffen, die heimlich solche Wünsche sammelt und darüber versucht, Menschen zu finden, die diese Wünsche Realität werden lassen können.

Wichtig bei diesem Projekt ist vor allem, dass man nicht seine eigenen Wünsche in den Vordergrund stellt, sondern dass es darum geht, Wünsche von seinen Mitmenschen wahrzunehmen und diese, mit Hilfe von Wunschwisser, Realität werden lässt.

Auch 2018 konnten einige Herzenswünsche erfüllt werden!

www.wunschwisser.de

AUFBLASBARES TOR

Wir bedanken uns recht herzlich bei dem Coburger Tageblatt für die großzügige Unterstützung bei der Anschaffung der aufblasbaren Torwand! Viele Kinder konnten 2018 schon ihre Zielsicherheit bei verschiedenen Veranstaltungen (YouCo, Fed Olé – Jubiläum, …) ausprobieren.
Das Tor kann für soziale Zwecke von Vereinen und sozialen Einrichtungen beim Stadtjugendring Coburg ausgeliehen werden.

AKTIVSPIELPLATZ BUNTSPECHT

Der Pfadfinderbund Weltenbummler LV Bayern e.V. Horst Rebellen Coburg betreute den Aktivspielplatz Buntspecht in der Saison 2018 an 43 Tagen. Davon waren 32 allgemeine Bautage (montags und freitags), 6 Sondertermine (youco, erlebnistag Natur, Woodcraftkurs, Pionierkurs, Zelttechnikerkurs, primitiv cooking usw. und 5 Arbeitseinsätze.

An den allgemeinen Bautagen konnten alle Besucher mit uns Holzlager, Unterstände usw. bauen. Es gab auch jedes Mal die Möglichkeit Feuer zu machen und Stockbrot, Würste oder Kartoffeln zuzubereiten. Dies wurde auch mit großer Begeisterung und oft war genommen. Des Weiteren gab es auch immer einen Programmpunkt, woran jeder teilnehmen konnte, z.B. Insektenhotel bauen, Naturerlebnispfad, Feuerarten, Zelttechniken usw..

An den Terminen nahmen im Durchschnitt 15-20 Kinder und Jugendliche im Alter von 6-15 Jahren teil.
Die Sondertermine standen immer unter einem Motto und wurden extra ausgeschrieben und beworben. Daran nahmen zwischen 10-35 Kinder und Jugendliche im Alter von 5-14 Jahren teil.
An den 5 Arbeitseinsätzen wurde der Bauwagen renoviert, das Gelände von Laub und Unrat gereinigt, Bäume und Sträucher geschnitten usw. Hier waren die Teilnehmer im Alter von 11-27 Jahre alt.

JULEICA BASIS SCHULUNG

An der Juleica Schulung in der CoJe nahmen vom 20.-21.10.2018 insgesamt 20 Jugendliche und junge Erwachsene teil. Das Seminarwochenende war für ehrenamtliche Kinder- und Jugendgruppenleiter ausgelegt. Die Ausbildung war an den Qualitätsstandards des Bayerischen Jugendrings angelehnt.

Die bunt gemischte Gruppe der Ehrenamtlichen befasste sich unter anderem mit den Themengebieten Rechte und Pflichten eines Jugendleiters oder Strukturen und Prinzipien der Jugendarbeit, Kennenlernen für Gruppen spielerisch gestalten und der richtige Einsatz von kooperativen Aufgaben. Außerdem wurden, gemeinsam mit den in der Kinder- und Jugendarbeit erfahrenen Referenten, Antworten erarbeitet, wie man zum Beispiel mit Konflikten innerhalb einer Gruppe umgeht und welche Aspekte bei der Planung von Freizeiten zu beachten sind.

Nun haben die Teilnehmer nicht nur einen ersten Schritt zu einem allgemeingültigen Qualitätsnachweis zur Leitung von Kinder- und Jugendgruppen gemacht, sondern können auch nach Absolvierung weiterer verbandsspezifischer Einheiten in den jeweiligen Verbänden die Jugendleitercard (Juleica) erhalten. Für ihr unentgeltliches gesellschaftliches Engagement wird den Ehrenamtlichen durch gewisse Vergünstigungen, die Juleica-Besitzer/innen auf gewissen Eintritte, usw. erhalten, ein Stück Wertschätzung entgegengebracht.

Wir wünschen allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen viel Spaß und Freude an der Kinder- und Jugendarbeit und bedanken uns für ihr ehrenamtliches Engagement und ihr Herz für die Kinder und Jugendlichen.

ERSTE-HILFE-KURS

Neben der Juleica-Schulung hat auch ein Erste-Hilfe-Kurs für insgesamt 20 Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit und das hauptamtliche Personal des Stadtjugendrings stattgefunden.

JUGENDPFINGSTFREIZEIT IN SÜDFRANKREICH

Sportbegeisterte Jugendliche im Alter von 12 – 15 Jahren konnten in den Pfingstferien 2018 mit dem Stadtjugendring Coburg und dem Pfadfinderbund Weltenbummler in die Tarnschlucht fahren.
Diese Region bietet ideale Möglichkeiten zum Klettern, Hiken und Kanu fahren. All dies wurde gemeinsam in der wunderschönen, idyllischen Landschaft erleben.
Auch Pfingsten 2019 bieten wir zusammen wieder eine Jugendfreizeit in Südfrankreich an.

KINDERWEIHNACHTSMARKT

Am 16.12.2018 haben wir in Kooperation mit dem Coburger Tageblatt auf dem Kinderweihnachtsmarkt eine Bastelaktion durchgeführt. In einer Hütte konnten die Kinder zusammen mit ihren Eltern entweder Laternen prickeln oder Aufhänger in Form von Tannenbäumen fädeln. Der Ansturm war groß und so hatten wir die gesamte Bastelzeit über viele fleißige Kinder.

Während der Herbstvollversammlung wurde beschlossen, dass wir diese Art von Angeboten ausbauen werden. Wir bieten unterschiedliche kinderbezogene Angebote für Firmen, Gruppen etc. an. Hierbei können wir unser Netzwerk ausbauen und in die Öffentlichkeit treten und Werbung sowohl für uns als auch die Verbände, Firmen o.Ä., für die wir die Angebote durchführen, machen. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage.

YOUCO 2018

Ein To Abente

FAMILIENTAG Mit Anlauf in da Büffel zähmen und Bären verar Kinder und Jugendliche wurde geboten – trotz des etwas launis

VON UNSERER MITARBEITERIN **DANIELA PONDELICEK**

Coburg – Der Büffel steht direkt vor Lisa. Die Sechsjährige sieht ihm in die Augen, holt mit dem Lasso aus und schwingt die Schlaufe lässig um den Hals des wilden Tieres. Zwar ist der Büffel aus Plüsch und nicht aus Fleisch und Blut, aber für Lisa sind die Aktionen am Stand der Neustadter „Mountain Lions" dennoch ein kleines Abenteuer. „Vorher habe ich mir hier auch schon eine Kette hier gebastelt", erzählt sie .

Mit dem Familientag endete am Sonntagabend „YouCo", das Coburger Kinder- und Jugendfestival. Der Stadtjugendring, die VR-Bank und das Coburger Tageblatt luden Kinder und Jugendliche auf das Gelände des TSV Coburg und der CoJe ein, wo eine Vielfalt an spannenden Aktionen auf sie wartete. Oliver Völker vom Stadtjugendring war mit dem Ver-

ag der euer

s Maul eines Hais klettern, zten: Beim Festival YouCo für ein Wochenende lang viel chen Wetters.

lauf des Festivals mehr als zufrieden. „Zwar war das Wetter nicht immer auf unserer Seite, aber es sind trotzdem viele Kinder und Jugendliche an dem Wochenende dabei gewesen", erklärte er. Das wichtigste sei für ihn, dass die Aktionen und Ideen des Organisationsteams den Kindern Spaß machen. „Und ich freue mich darüber, dass ich heute schon viele lachende Kinder gesehen habe."

Rundum glücklich ist Lisa mit dem Angebot auf jeden Fall. „Ich war auf der Hüpfburg, habe mir das Programm auf der Bühne angesehen, habe beim Eierlaufen und Dosenwerfen mitgemacht, einen Teddy verarztet und ein Flugzeug gebastelt", erzählt sie freudestrahlend. Auch die siebenjährige Charlotte hat auf dem Familientag schon viel erlebt. „Aber am besten fand ich die Hüpfburg, die wie ein Hai aussah – da war innen eine steile Rutsche!"

Fotos: Ronald Rinkel

„Die wollen das größer machen!“

youco Das Kinder- und Jugendfestival zog allein am Sonntag rund 13 000 Besucher an. Inzwischen entwickelt die Veranstaltung Strahlkraft weit über Coburg hinaus, denn ein vergleichbares Kinderfest gibt es in ganz Oberfranken nicht.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **SIMONE BASTIAN**

Coburg – Gezählt wird nicht. Oliver Völker, stellvertretender Geschäftsführer des Stadtjugendrings Coburg, kann die Teilnehmerzahl beim YouCo-Festival nur schätzen: Um die 13 000 Gäste dürften alleine am Sonntag auf den Sportplatz des TV 1848 und die Wiese vor der CoJe gekommen sein.

Als Schätzgrundlage dient übrigens die Zahl der Preise, die beim Tageblatt-Glücksrad ausgegeben wurden. Außerdem hat Völker „eine ganze Kiste“ voller Teilnahmezettel der Kinderolympiade. Und das dürften auch so etwa 3500 Stück sein, sagt er. Weitere Zahlen: Rund 350 bis 400 Helfer waren allein am Sonntag bei 50 Spielstationen. Das Festival kann sich also allein schon von der Masse her sehen lassen.

Es hat offenbar auch Klasse. Denn die Gäste kommen nicht nur aus Coburg und dem Umland, sondern weit darüber hinaus, sagt Völker. Das beweisen zum einen die Adressen auf den Teilnehmerzetteln der Kinderolympiade, das sieht Völker, wenn er am Sonntag eine Runde auf dem Badparkplatz dreht. BT- und BA-Kennzeichen gesellen sich zu CO, KC, SON und NEC. „Am Freitag kamen sogar Helfer und Teilnehmer aus München, weil das Turnier über den bayerischen Basketballverband lief“, berichtet Völker hörbar stolz. „Ein vergleichbares Festival gibt es meines Wissens in ganz Oberfranken nicht.“

Am Samstag nutzten rund 330 Besucher den Wassertag im Aquaria. „Endlich wieder mal!“, seufzte eine Mitarbeiterin. Denn wegen der Hallenschließung und der kühlen Witterung in den Tagen davor hatte das Bad weniger Besucher verzeichnen müssen.

Verlässliche Partner

Die Basketballer hatten so viel Spaß an ihrem Turnier, dass sie es nächstes Jahr „noch größer machen wollen“, wie Völker sagt. Auch der Schachverband sei begeistert von der Resonanz, die er bei YouCo findet, und möchte mehr. „So wächst das von Jahr zu Jahr“, sagt Völker. Froh ist er, dass er nach acht Auflagen von YouCo auf erfahrene und verlässliche Partner bauen kann. Das sind zuerst die Sponsoren, die VR Bank Coburg und das Coburger Tageblatt. „Ohne die könnten wir das nicht stemmen.“ Denn das Besondere an YouCo ist, dass der Kindernachmittag komplett kostenlos ist, von Essen und Getränken abgesehen. Picknick mitzubringen ist selbstverständlich erlaubt.

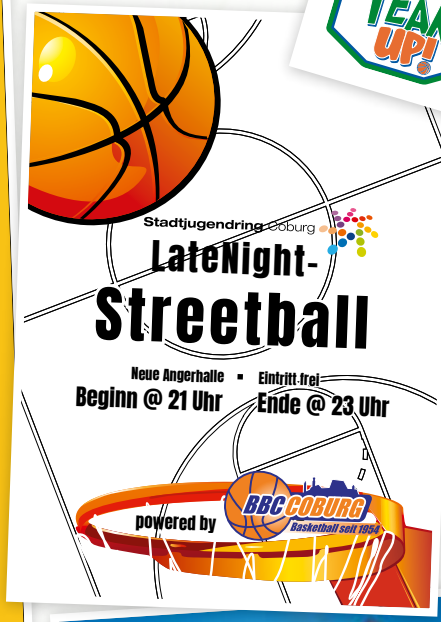
Zu den erfahrenen Partnern gehören auch Firmen wie die SÜC, die zuverlässig und nach Plan die Strom- und Wasserleitungen verlegt, die beim Kindertag auf dem Festgelände gebraucht werden. Oder der CEB, der zuverlässig Müllkübel liefert und abholt. Oder der Getränkehändler …

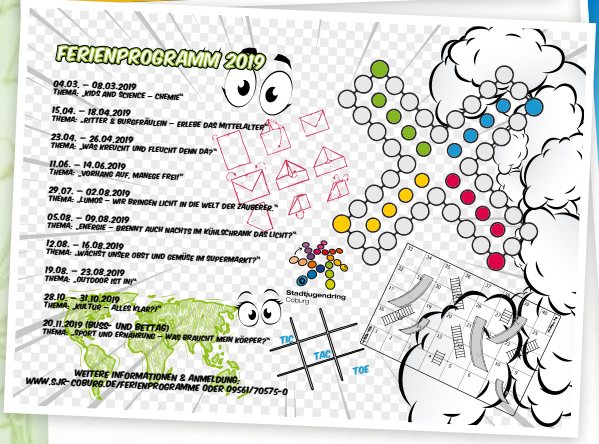
Und natürlich die Verbände selbst, die jedes Jahr mit Ideen kommen, was man noch oder neu anbieten könnte. Oder ehrenamtliche Mitarbeiter wie Sandra Rudolf vom Tageblatt, die immer wieder neue Spielgeräte auftut, wie in diesem Jahr die aufblasbare Monster-Hai-Rutsche. Da haben Völker und einige andere erwachsene Helfer es schon sehr bedauert, dass für diese Spielgeräte Gewichtsbeschränkungen gelten. „Wenn man den ganzen Tag zusieht, wie die Kinder da ihren Spaß haben, juckt einen das schon, das auszuprobieren.“

Und weil die Kinder jedes Jahr wieder aufs Neue begeistert sind (und gar nicht verstehen, warum es YouCo nicht jede Woche gibt), sieht Völker auch keinen Grund, mit dem Festival aufzuhören. Im Herbst werde die Planung fürs nächste beginnen, sagt er. Die Anstrengungen des vergangenen Wochenendes sind da längst schon vergessen. „Ich habe einen Schrittzähler am Handgelenk. Am Sonntag bin ich 23 Kilometer nur bei YouCo gelaufen.“ Stolze Leistung, aber Völker wehrt ab. „Voriges Jahr waren es noch 25 Kilometer. Offenbar sind manche Wege nicht mehr notwendig, weil alles so gut eingespielt ist.“

YouCo-Impressionen: Paddelspaß im Aquaria am Samstag, Fight um die Körbe beim Streetball-Turnier am Freitag, Bühnenprogramm und Mitmachaktionen am Sonntag. Für die Organisatoren war das Kinder- und Jugendfestival ein voller Erfolg. Fotos: Daniela Pondelicek (2), Ronald Rinklef (2)

AUSBLICK 2019





DAS KANN MAN BEIM SJR COBURG LEIHEN

Aktivspielplatz

Hier können zu dem Platz je nach Absprache auch angeleitete Projekte und Aktionen „gebucht“ werden.

Blockhütte Neukirchen

Die Blockhütte bietet bis zu 15 Personen Platz, die Wärme und Licht über eine Gasanlage bekommen. Wasserversorgung ist durch den Hüttenwart im Ort gesichert. Zu der Hütte gehören noch eine Spielwiese bzw. ein Zeltplatz und die Biokompost-Toilettenanlage.

Nutzungspauschalen:

Erste Übernachtung:	**30,– €**
Jede weitere Nacht:	**20,– €**
Gasverbrauch pro m³:	**4,– €**
Kaution:	**150,– €**

Anmeldung / Informationen:
verleih@sjr-coburg.de
Tel: (09561) 70575-0

Saal und Räume in der CoJe (Coburger Jugendeinrichtung)

Für private Feiern können die Räumlichkeiten nicht genutzt werden (Ausnahme: Kindergeburtstage bis 14 Jahre)!

Für die Terminabsprache und Preisinformation bitte mit dem Hausmeister der CoJe in Verbindung setzen.

Glücksrad

Nutzungspreis pro Tag:

SJR-Verbände:	**15,– Euro**
Sonstige:	**20,– Euro**
Kaution:	**50,– Euro**

9-Sitzer-Busse

2 Ford Busse jeweils Diesel. Ausschließlich zum Zweck der Jugend- und Sozialarbeit. Die Busse sind mit einer Anhängerkupplung ausgestattet.

Nutzungspreis pro Tag:

Nichtmitglieder	**60,– €**
Mitgliedsverbände	**30,– €**

(350 km sind pro Tag frei)

Für die Wochenenden gelten andere Bedingungen – Infos unter www.sjr-coburg.de

Außenreinigungspauschale:	**1,– €**
Kaution:	**100,– €**

Hüpfburg

(Außenmaße: 9m x 9m)

Nutzungspreis pro Tag:

SJR-Vereine:	**50,– €**
Sonstige:	**100,– €**
Kaution:	**150,– €**

Rosenauer Str. 45
96450 Coburg
Tel.: 09561/70575-0
Diensthandy: 0172-8529788
Fax: 09561/70575-29

Stadtjugendring Coburg

Telefonzeiten Verleih:
Mo/Di/Do 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Fr 15:00 Uhr - 17:30 Uhr
verleih@sjr-coburg.de

Spielgerätereservierung zum Zwecke der Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit

Entleiher (Name): _____

Verein/Einrichtung: _____

Anschrift: _____

Tel.-Nr: _____ Fax Nr. _____

Verleihzeitraum: _____

Für den Verleih muss ein Mindestbetrag von 10.- € erreicht werden.

Artikel	Anzahl	gewünschte Anzahl	Preis pro Stück
Indiaka	3		2,00 €
Hulla-Hub Reifen	4		2,00 €
Hüpfbälle	5		2,00 €
Hüpfpferde	6		2,00 €
Balance-Ball	1		2,00 €
Hüpfspielmatte	1		2,00 €
Lauftöpfe	10 Paar		2,00 €
Springseil	3		2,00 €
Hüpfsäcke 60 cm	2		2,00 €
Hüpfsäcke 80 cm	2		2,00 €
Balance-Brett klein	1		2,00 €
Wippbrett	1		3,00 €
Pedalos	4		3,00 €
Riesenmikado	3		3,00 €
Roller	1		3,00 €
Sitzroller mit Handpedalen	1		3,00 €
Stelzen	2 Paar		3,00 €
Balance-Brett doppelt	1		3,00 €
Volley-Ball Netz	1		4,00 €
Balance-Brett groß	1		4,00 €
Rasenski 1-4 Personen	1 Paar		5,00 €
Balance-Trichter	1		5,00 €
Luftwürfel	1		5,00 €
Fallschirm	1		5,00 €
Trampolin groß	1		5,00 €
Trampolin klein	1		5,00 €
Doppelpedalo mit Griffen	1		5,00 €
Play-Barrel Tonne	2		5,00 €
Torwand mit Softball	1		5,00 €
Krabbelschläuche	3		5,00 €
Weltball	1		10,00 €
Wurfmaschine	1		10,00 €
		SUMME:	

ÜBERSICHT DER AUSGEZAHLTEN FÖRDERUNGEN

Grundförderung 2017

DAV-Jugend	1.022,61 €
DITIB Türk.islam.Gemeinde zu Coburg	- €
ejott	1.193,07 €
BDKJ	810,55 €
DGB/Verdi-Jugend	745,45 €
BRK Wasserwacht Coburg	703,85 €
THW-Jugend	490,44 €
Weltenbummler Horst Rebellen	597,15 €
SJD Die Falken	490,44 €
Bund Naturschutz	- €
Bezirksfischereiverein - Jugend	490,44 €
BSJ im BLSV	1.193,07 €
Evan.freik.Gem.	490,44 €
AWO-Stadtjugendwerk	490,44 €
VCP Coburg	490,44 €
Arbeiter-Samariter-Jugend Coburg	490,44 €
Bläserjugend	490,44 €
Kreisverkehrswacht Coburg	490,44 €
Coburger Kinder- u. Jugendtheater	490,44 €
Fränkischer Sängerbund/Chorjugend	660,90 €
Förderkreis innovatives Spiel e. V.	490,44 €
Jugendfeuerwehr	703,85 €
"Castle Kids"	490,44 €
DBB	- €

Freizeitauszahlungen 2017

Deutscher Alpenverein Sektion Coburg	2.003,55 €
Pfadfinderbund Weltenbummler LV Bayern	1.994,79 €
BSJ im BLSV	2.692,34 €
Coburger Kinder- und Jugendtheater	53,52 €
VCP Coburg	231,00 €
Evangelische Jugend Coburg Ejott	1.712,36 €
BDKJ - Franzisk. Jugend	345,00 €

Material- u. Geräteförderung 2017

ejott	400,00 €
Förderkreis innov. Spiel e.V.	390,59 €
AWO	111,38 €
BDKJ	400,00 €
Coburger KiJu-Theater	199,00 €
BJS (Basketball Club Coburg e.V.)	300,70 €

Jugend- und Mitarbeiterbildung 2017

Keine Anträge	-

Notfallfond 2017

Zuschuss PbW Tarnschlucht 26.05-02.06.2018	150,00 €

RICHTLINIEN ZUR FÖRDERUNG VON JUGEND-/MITARBEITERBILDUNG

1. Ziel / Zweck

Eine demokratische Gesellschaft ist auf eine breit angelegte Bildungsarbeit außerhalb staatlicher
Institutionen angewiesen.
Nach § 11 Abs. 3 Ziffer 1 KJHG gehört die außerschulische Jugendbildung zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit.
Die Jugendverbände fühlen sich dieser Aufgabe in besonderer Weise verpflichtet. Inhalte und Formen ihrer vor allem politischen, sozialen und kulturellen Bildung orientieren sich an ihren Wertvorstellungen und den Bedürfnissen ihrer Mitglieder. Auf dem Hintergrund aktueller Strömungen und Themenbereiche und der von ihnen erreichten Kinder und Jugendlichen sind die Jugendverbände
besonders daran beteiligt, Zukunftsaspekte wieder in den gesellschaftlichen Dialog einzubringen. Die Vorstellungen zur Gesellschaft, wie sie auch in den subkulturellen Experimentierräumen der Jugendarbeit entstehen, haben Einfluss auf diesen Dialog und sie verdienen es, in qualifizierter Weise begleitet und fruchtbar für die gesellschaftliche Weiterentwicklung gemacht zu werden.

2. Fördermodalitäten

Zuschüsse können nur für solche Maßnahmen und Veranstaltungen der Jugendverbände, -vereine und
-gemeinschaften im Stadtjugendring und an den Stadtjugendring gewährt werden, die aus Mitteln des Bundes, des Landes oder des Bezirks nicht gefördert werden, vor allem:

a. Seminare (mindestens 4 Stunden)
b. Lehrgänge (bis maximal 7 Tage)
c. öffentliche Einzelveranstaltungen zur politischen Information und Meinungsbildung
d. Aktionen und Projekte zur politischen Bildung

- Die Beurteilung der Förderwürdigkeit einzelner Veranstaltungen und Maßnahmen richtet sich nach den Richtlinien des Kinder- u. Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung / BJR.
- Maßnahmen und Veranstaltungen, die nur der parteipolitischen Informationen und Werbung für eine politische Partei dienen, können nicht gefördert werden. Wohl aber Informations- und Diskussionsveranstaltungen mit mehreren Parteien, sofern sie mit der Satzung des Bayerischen Jugendringes konform gehen.
- Maßnahmen und Veranstaltungen, die zeitlich überwiegend andere Inhalte als die oben genannten (a bis d) haben, z. B. bei Wochenenden und Seminaren, können nicht gefördert werden.
- Die Förderung kann nur für Teilnehmer im Alter von 12 bis zu 27 Jahren erfolgen. Gefördert werden bei einer Gruppengröße bis zu 10 TeilnehmerInnen, maximal 2 LeiterInnen. Je weitere 7 Teilnehmer wird ein/e weitere/r LeiterIn bezuschusst.
- Gefördert werden Maßnahmen (a bis d) mit mindestens 6, maximal 60 Teilnehmern.
- Die Auszahlung erfolgt am Jahresende. Berechnungsgrundlage sind die Anzahl der eingegangen Anträge und der im Haushaltsplan eingestellten Mittel.
- Anträge sind bis 30. November des lfd. Jahres beim Stadtjugendring rückwirkend einzureichen. In den Dezember fallende Maßnahmen des Jahres werden im Folgejahr berücksichtigt.
- Die Förderung kann bis zu 50 % der Gesamtkosten der Maßnahme oder Veranstaltung betragen.
- Ein Jugendverband kann dabei maximal 35 % des dafür vorgesehenen Haushaltspostens erhalten.
- Über die Verwendung etwaiger Restmittel entscheidet der Stadtjugendring Vorstand

Stadtjugendring Coburg
Rosenauer Str. 45
96450 Coburg
Vollversammlung 04-2010

GRUNDFÖRDERUNG DER MITGLIEDSORGANISATIONEN

1. Zweck der Förderung

Die Grundförderung soll die Mitgliedsverbände in die Lage versetzen, ihre allgemeinen Leitungsaufgaben auf Stadtbezirksebene wahrzunehmen.

2. Gegenstand der Förderung

Dem Zweck der Förderung entsprechen insbesondere konzeptionelle und jugendpolitische Fragestellungen, planerische Aufgaben zur Weiterentwicklung des Verbandes, sowie Erledigung der in diesem Rahmen anfallenden Verwaltungsarbeiten. (Kosten für Sitzungen u. Tagungen der Gremien, für Öffentlichkeitsarbeit und für den Geschäftsbedarf.)

3. Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind alle im SJR zusammengeschlossenen Jugend-verbände und Jugendgemeinschaften in der Stadt Coburg.

4. Umfang der Förderung

4.1 Höhe der Förderung

Der Gesamtbetrag der Grundförderung setzt sich zusammen aus einem Festbetrag und den nicht abgeforderten Mittel aus der Freizeitenförderung. Dementsprechend fällt die Förderungs- höhe jährlich unterschiedlich aus.

4.2 Verteilerschlüssel

Der Gesamtbetrag der Grundförderung wird nach folgendem Verteilerschlüssel aufgeteilt:

- **Sockelbetrag**
  20 % des Gesamtbetrages der Grundförderung werden als Sockelbetrag auf die Antragsteller umgelegt.
- **Mitgliederschlüssel**
  50 % des Gesamtbetrages der Grundförderung werden nach dem Mitgliederschlüssel umgelegt.

Die geldmäßige Bewertung der Kriterien hängt ab von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln und den gestellten Anträgen. Sie wird deshalb vom Vorstand jährlich neu festgelegt.

- **Vertretungsschlüssel im SJR**
  30 % des Gesamtbetrages der Grundförderung werden nach der Delegiertenzahl der Mitgliedsverbände im SJR Coburg umgelegt.

5. Verfahren

5.1 Antragstellung

Die Anträge müssen von der Leitung des Jugendverbandes bzw. der Jugendgemeinschaft beim SJR eingereicht werden. Der Antrag ist mit dem Formblatt zu stellen, mit dem der SJR seine alljährliche Mitgliedererhebung vornimmt. Die Mitgliedererhebung geht an alle die im SJR zusammengeschlossenen Jugend-verbänden bzw. Jugendgemeinschaften und wird mit den geforderten Angaben incl. dem Zuschussantrag und dem Jahresbericht des jeweiligen Vorjahres bis zum jeweils 28.02. an den SJR zurück gesandt.

5.2 Auszahlung

Die Grundförderung wird nach fristgerechtem Eingang des Antrages und des Jahresberichts zum Jahresende ausgezahlt. Barauszahlungen sind nicht möglich. In der Regel wird die Förderung auf ein Konto des Verbandes überwiesen. Andernfalls ist die Ausnahme schriftlich zu begründen und eine Bestätigung über die sachgemäße Verwendung der Förderung einzureichen.

Stadtjugendring Coburg
Rosenauer Str. 45
96450 Coburg
Vollversammlung 04-2009

RICHTLINIEN ZUR FÖRDERUNG VON GERÄTEN /MATERIALIEN

1. Zweck der Förderung

Die im SJR zusammengeschlossenen Jugendgemeinschaften, Jugendverbände und deren Untergliederungen sollen geeignete Geräte/Materialien erhalten, um ihre pädagogische Arbeit wirkungsvoll und erfolgreich zu gestalten.

2. Gegenstand der Förderung

2.1 Gefördert wird die Beschaffung von Geräten und Materialien nach örtlichen Gegebenheiten.
Möglich ist z. B.:

- Fachliteratur für Jugendarbeit
- Bastelwerkzeug (Scheren, Zangen, usw.)
- Kleinsportgeräte (Bälle, Sportnetze, usw.)
- Spielmaterial (Brettspiele, Rollenspielkarten, usw.)
- Musikinstrumente für die Gruppenarbeit und Liederhefte.
- Gruppenzelte und Lagerzubehör
- Technische Mittler und Geräte (Diaprojektoren, Overhead, Verstärker-anlagen, Digitalkameras, Mikroskope, usw.), soweit diese vom SJR oder der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt nicht im ausreichenden, angemessenen Umfang zur Verfügung gestellt werden.
- Leihgebühren für technische Mittler und Geräte, sowie Gruppenzelte und Lagerzubehör, soweit sie nicht beim SJR ausgeliehen werden, oder die entstehenden Kosten im Rahmen einer Maßnahmenförderung nicht bezuschusst werden können.

2.2 Nicht bezuschusst werden Büro- und Organisationsmittel sowie Bastel- und Verbrauchsmaterial

3. Zuwendungsempfänger

Antragsberichtigt sind die im SJR zusammengeschlossenen Jugendgemeinschaften, Jugendverbände und deren Untergliederungen.

4. Fördervoraussetzungen

4.1 Der Antragsteller muss zusichern, dass die beschafften Geräte/Materialien in seinem Besitz übergehen u. ausschließlich für Zwecke der Jugendarbeit genutzt werden. Bei Auflösung einer Jugendgemeinschaft innerhalb von 5 Jahren nach Beschaffung ist der Zuschuss an den SJR zurückzuzahlen.
4.2 Nicht gefördert werden Geräte/Materialien, welche nur dem kommerziellen Einsatz dienen.

5. Umfang der Förderung

5.1 Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach

- der Zahl und dem finanziellen Umfang der eingegangen Anträge.
- den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln des SJR.

Der SJR-Vorstand entscheidet nach Antragslage über eine Kontingentierung.
5.2 Höhe der Finanzierung bis zu 30 % des Anschaffungswertes, höchstens jedoch 400,– Euro pro Verband.

6. Verfahren

6.1 Antragsstellung

Die Anträge (=Abrechnungen) sind mit einer Gesamtaufstellung u. Kopien der Belege einmal jährlich bis zum 30.11. des lfd. HH-Jahrs einzureichen. Aus den Belegen muss klar hervorgehen um welche Anschaffung u. um welche Jugendorganisation es sich handelt. Abrechnungen vom Dezember werden ins nächste HH-Jahr übernommen. Anschaffungskosten oder Leihgebühren von außergewöhnlichen Geräten oder Materialien sind im Antrag zu begründen.

6.2 Doppelbezuschussung

Ein Zuschussantrag kann nicht zugleich beim SJR Coburg und beim KJR Coburg gestellt werden.
Doppelbezuschussung auf dieser Ebene ist ausgeschlossen.

6.3 Bewilligung

Der SJR bewilligt den Zuschuss im Rahmen seines Haushalts für das laufende HH-Jahr. In Zweifels- / Grenzfällen entscheidet der SJR-Vorstand.
Die Bewilligung des Zuschusses wird abhängig gemacht vom Einverständnis, den Zuschuss anteilig zurückzuzahlen, falls die beschafften Gegenstände innerhalb von 2 Jahren einem anderen Zweck als der Jugendarbeit zugeführt werden.
Der Zuschuss geht direkt an die antragstellende Gruppe.

6.4 Auszahlung

Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Vorlage der Material- und Gerätekostenrechnung oder Quittung beim SJR nachträglich.

Stadtjugendring Coburg
Vollversammlung 04-2015

RICHTLINIEN ZUR FÖRDERUNG VON PROJEKTARBEIT/AKTIVITÄTEN

1. Zweck der Förderung

Die Förderung soll die Durchführung besonderer Projekte und Aktivitäten ermöglichen, um sowohl projekt- als auch zielgruppenorientiert besondere Formen der Jugendarbeit aufzugreifen und zu erproben.

2. Gegenstand der Förderung

Gefördert werden:

2.1 Längerfristige, aber zeitlich begrenzte Aktivitäten zur inhaltlichen und methodischen Weiterentwicklung der Jugendarbeit.

2.2 Besondere Initiativen u. Aktivitäten, die aus anderen Förderungstiteln nicht bezuschusst werden können z.B.:

- Arbeit mit jugendlichen Aussiedlern/innen, Asylbewerbern/innen, ausländ. Jugendlichen
- Geschlechtsspezifische Jugendarbeit
- Suchtprävention u. Gesundheitsförderung
- Möglichkeiten der Beteiligung junger Menschen an der Mitgestaltung des eigenen Lebensumfeldes
- Offene Jugendarbeit (Aufbau von Jugendtreffs, Stadtteilarbeit)
- Darstellung der Jugendarbeit in der Öffentlichkeit
- Auseinandersetzung mit der Lebensumwelt junger Menschen (z.B. Ökologie, neue Technologie, Gemeinde)
- Medienpädagogische Projekte
- Kinder- u. Jugendkulturarbeit

3. Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind die im SJR zusammengeschlossenen Jugend-gemeinschaften, Jugendverbände und deren Untergliederungen.

4. Förderungsvoraussetzungen

4.1 Den Projekten muss eine entsprechende Konzeption zugrunde liegen u. muss mindestens enthalten:

- Begründung
- Formen der Beteiligung junger Menschen
- Inhaltliche u. methodische Auseinandersetzung
- Fachliche Begleitung/Leitung des Projekts
- Finanzierungsplan

4.2. Nicht gefördert werden

- Projekte u. Aktivitäten, die bereits aus anderen Mitteln der kreisfreien Stadt gefördert werden können.
- die laufende Gruppen-/Verbandsarbeit

4.3. Es kann nur eine Defizitdeckung erfolgen.

5. Umgang mit der Förderung

5.1 Förderungsfähige Kosten:

Sachaufwendungen des Projekts. Der Zuschuss darf den Fehlbetrag nicht überschreiten.

5.2 Höhe der Förderung

Die Förderhöhe beträgt pro Verband und Jahr max. 275,– €.

6. Verfahren

6.1 Antragstellung

Mindestens 8 Wochen vor Beginn des Projekts muss eine Voranmeldung mit unter Ziffer 4.1. genannten Voraussetzungen eingereicht werden.

6.2 Bewilligung und Ablehnung

Der SJR-Vorstand entscheidet nach Antragseingang über die Vergabe der Mittel. Die Anträge werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Ein Anspruch auf Zuschussgewährung besteht nicht. Ausfallbürgschaften werden nicht übernommen.

6.3 Verwendungsnachweis

Die Abrechungsbedingungen werden im vorläufigen Bescheid mitgeteilt. Der Abrechnung sind beizulegen:

- Bericht über den tatsächlichen Ablauf des Projekts
- Ausschreibungen, Veröffentlichungen, Zeitungsberichte
- Zwischen- und Endabrechnung des Projekts

Aufgrund der vorgelegten Abrechnung bewilligt der Vorstand des SJR den Zuschuss.

6.4 Auszahlung

Der Zuschuss für besondere Aktivitäten wird nach Eingang und Prüfung direkt an den Antragsteller (Jugendgemeinschaften und Jugendverbände) ausgezahlt. Der SJR kann diesen Zuschuss nur im Rahmen seines Haushaltes gewähren. Barauszahlungen sind nicht möglich. In der Regel wird die Förderung auf ein Konto des Verbandes überwiesen. Andernfalls ist die Ausnahme schriftlich zu begründen und eine Bestätigung über die sachgemäße Verwendung der Fördergelder einzureichen.

7. Restmittel

Über die Verwendung eventueller Restmittel aus dem jeweiligen Haushaltsjahr entscheidet der SJR-Vorstand.

Stadtjugendring Coburg
Rosenauer Str. 45
96450 Coburg
Vollversammlung am 04.04.2003

RICHTLINIEN ZUR FÖRDERUNG VON FREIZEITMASSNAHMEN VON MITGLIEDERN DES SJR COBURG OHNE ÜBERNACHTUNG

1. Zweck der Förderung

Freizeitmaßnahmen sollen Teilnehmern/innen ein gemeinsames Erleben sozialer Erfahrungen ermöglichen und den schonenden Umgang mit Natur und Umwelt fördern.

2. Gegenstand der Förderung

Gefördert werden kurz- und längerfristige Freizeitmaßnahmen, die dem Zweck der Förderung entsprechen und den Charakter einer Freizeit, Jugendbildungsmaßnahme, Begegnungs- oder Studienfahrt haben. Ausgeschlossen sind Lehrgänge und Fahrten aus reinem Verbandsinteresse (Fachveranstaltungen, Tagungen, Konferenzen, Wettbewerbe, konfessionelle Maßnahmen usw.), Mitarbeiterbildungen und Familienfreizeiten.

3. Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind alle Mitglieder des SJR Coburg: Jugendverbände und deren Untergliederungen, Jugendinitiativen und Jugendgemeinschaften (im Folgenden Mitglieder genannt).

4. Fördervoraussetzungen

4.1. Zweck der Maßnahme

Die Maßnahme muss dem Zweck und Gegenstand der Förderung entsprechen.

4.2. Dauer der Maßnahme

Die Maßnahme muss mindestens 3 aufeinanderfolgende Tage dauern und täglich mindestens 6 Stunden Programm (incl. Mahlzeiten) umfassen.

4.3. Mindestteilnehmerzahl

An der Maßnahme müssen mindestens 5 Personen (+1 Leiter/in) teilnehmen.

4.4. Höchstalter der Teilnehmer/innen

Die Teilnehmer/innen dürfen nicht älter als 26 Jahre sein (ausgenommen verantwortliche Leiter/innen).

4.5. Teilnehmer/innen (inklusive Leiter/innen)

Die Teilnehmerzahl aus der Stadt Coburg muss mindestens 50 % betragen; ansonsten werden nur die Teilnehmer/innen aus der Stadt Coburg gefördert.

4.6. Doppelantragstellung

Eine Doppelantragstellung bei Stadt- und Kreisjugendring Coburg ist ausgeschlossen.

4.7. Eigenbeteiligung der Teilnehmer/innen

Es ist von den Teilnehmer/innen ein angemessener Teilnehmerbetrag zu erbringen.

5. Umfang und Höhe der Förderung

5.1. Was wird gefördert?

Zuwendungsfähig sind die allgemeinen Sachkosten der Maßnahme soweit sie nicht der Materialförderung unterliegen. Es erfolgt eine reine Fehlbetragsförderung.

5.2. Höhe der Förderung

Die Förderung beträgt je Teilnehmer/in (bei Teilnahme ab mind. 3 Tagen)

pro Tag	€ 3,50
höchstens jedoch	€ 35,00

5.3. Die Förderung für Teilnehmer/innen mit JULEICA (bei Teilnahme ab mind. 3 Tagen)

beträgt pro Tag	€ 5,00
höchstens jedoch	€ 50,00

5.4. Die Förderung für Leiter/innen mit JULEICA

beträgt pro Tag	€ 7,00
höchstens jedoch	€ 70,00

5.5. Anerkannte Zahl der Gruppenleiter/innen

Der Förderbetrag wird bei Maßnahmen mit einer Gruppengröße bis zu 10 Teilnehmer/innen für maximal 2 Leiter/innen gewährt. Je angefangene weitere 5 Teilnehmer/innen wird 1 zusätzliche/r Gruppenleiter/in bezuschusst.

Notwendige weitere Leiter/innen ohne JULEICA werden wie Teilnehmer/innen gefördert.

5.6. Höchstsätze je Verband

Die Jugendgruppen eines Jugendverbandes können max. 35 % des dafür vorgesehenen Haushaltspostens erhalten. Sind jeweils nach dem 30.11. eines Jahres die eingeplanten Haushaltsmittel für die Förderung von Freizeitmaßnahmen noch nicht vollständig ausgeschöpft, entscheidet der Vorstand über die Berücksichtigung von Anträgen, die das Verbandsvolumen überschreiten.

6. Verfahren

6.1. Antragstellung

Der Antrag ist innerhalb von 6 Wochen nach Ende der Maßnahme zu stellen.

6.2. Bewilligung und Ablehnung

Der SJR Coburg entscheidet nach Prüfung der Unterlagen über den Antrag. Ein Anspruch auf Zuschussgewährung besteht nicht.

6.3. Abrechnung

Für die Abrechnung sind die Formblätter des SJR Coburg (Verwendungsnachweis + Teilnehmerliste + Kostenaufstellung) zu verwenden. Beizufügen sind:

- Originalteilnehmerliste mit persönlicher Unterschrift der Teilnehmer
- Kostenaufstellung und Verwendungsnachweis (Die Einsendung von Einzelbelegen ist nicht nötig)
- Ausschreibung bzw. Einladung und ein-Stichpunktbericht

Der Zuwendungsempfänger hat die Verwendungsunterlagen 10 Jahre lang aufzubewahren. Der SJR Coburg behält sich vor, stichprobenartig Einzelbelege zu prüfen.

6.4. Auszahlung

Der Zuschuss wird nach Eingang und Prüfung der Abrechnung direkt an den Antragsteller ausgezahlt. Eine Auszahlung an Privatpersonen ist nicht möglich. Der SJR Coburg kann Zuschüsse nur im Rahmen seines Haushalts gewähren. Zur Auszahlung im laufenden Jahr kommen die bis 30. November d.J. abgerechneten Maßnahmen. In den Dezember d.J. fallende Abrechnungen werden im folgenden Jahr berücksichtigt. Barauszahlungen sind nicht möglich. In der Regel wird die Förderung auf ein Konto des Mitgliedes überwiesen. Andernfalls ist die Ausnahme schriftlich zu begründen und eine Bestätigung über die sachgemäße Verwendung der Fördergelder abzugeben.

Stadtjugendring Coburg
Vollversammlung 03-2017

RICHTLINIEN ZUR FÖRDERUNG VON FREIZEITMASSNAHMEN VON MITGLIEDERN DES SJR COBURG MIT ÜBERNACHTUNG

1. Zweck der Förderung
Freizeitmaßnahmen sollen Teilnehmern/innen ein gemeinsames Erleben sozialer Erfahrungen ermöglichen und den schonenden Umgang mit Natur und Umwelt fördern.

2. Gegenstand der Förderung
Gefördert werden kurz- und längerfristige Freizeitmaßnahmen, die dem Zweck der Förderung entsprechen und den Charakter einer Freizeit, Jugendbildungsmaßnahme, Begegnungs- oder Studienfahrt haben. Ausgeschlossen sind Lehrgänge und Fahrten aus reinem Verbandsinteresse (Fachveranstaltungen, Tagungen, Konferenzen, Wettbewerbe, konfessionelle Maßnahmen usw.), Mitarbeiterbildungen und Familienfreizeiten.

3. Zuwendungsempfänger
Antragsberechtigt sind alle Mitglieder des SJR Coburg: Jugendverbände und deren Untergliederungen, Jugendinitiativen und Jugendgemeinschaften (im Folgenden Mitglieder genannt).

4. Fördervoraussetzungen
4.1. Zweck der Maßnahme
Die Maßnahme muss dem Zweck und Gegenstand der Förderung entsprechen.
4.2. Dauer der Maßnahme
Die Maßnahme muss mindestens 3 Tage mit zwei Übernachtungen umfassen.
4.3. Mindestteilnehmerzahl
An der Maßnahme müssen mindestens 5 Personen (+1 Leiter/in) teilnehmen.
4.4. Höchstalter der Teilnehmer/innen
Die Teilnehmer/innen dürfen nicht älter als 26 Jahre sein (ausgenommen verantwortliche Leiter/innen).
4.5. Teilnehmer/innen (inklusive Leiter/innen)
Die Teilnehmerzahl aus der Stadt Coburg muss mindestens 50 % betragen; ansonsten werden nur die Teilnehmer/innen aus der Stadt Coburg gefördert.
4.6. Doppelantragstellung
Eine Doppelantragstellung bei Stadt- und Kreisjugendring Coburg ist ausgeschlossen.
4.7. Eigenbeteiligung der Teilnehmer/innen
Es ist von den Teilnehmer/innen ein angemessener Teilnehmerbetrag zu erbringen.

5. Umfang und Höhe der Förderung
5.1. Was wird gefördert?
Zuwendungsfähig sind die allgemeinen Sachkosten der Maßnahmen. Es erfolgt eine reine Fehlbetragsförderung.
5.2. Höhe der Förderung
Die Förderung beträgt je Übernachtung und Teilnehmer/in auf Zeltplätzen, in festen Häusern und bei Auslandsfahrten **€ 6,50**
höchstens jedoch **€ 65,00**
Die Förderung für Teilnehmer/innen mit JULEICA
beträgt pro Übernachtung **€ 8,00**
höchstens jedoch **€ 80,00**
Die Förderung für Leiter/innen mit JULEICA
beträgt pro Übernachtung **€ 10,00**
höchstens jedoch **€ 100,00**

5.3. Anerkannte Zahl der Gruppenleiter/innen
Der Förderbetrag wird bei Maßnahmen mit einer Gruppengröße bis zu 10 Teilnehmer/innen für maximal 2 Leiter/innen gewährt. Je angefangene weitere 5 Teilnehmer/innen wird 1 weitere/r Gruppenleiter/in bezuschusst.
Notwendige weitere Leiter/innen ohne JULEICA werden wie Teilnehmer/innen gefördert.
5.4. Höchstsätze je Verband
Die Jugendgruppen eines Jugendverbandes können max. 35 % des dafür vorgesehenen Haushaltspostens erhalten. Sind jeweils nach dem 30.11. eines Jahres die eingeplanten Haushaltsmittel für die Förderung von Freizeitmaßnahmen noch nicht vollständig ausgeschöpft, entscheidet der Vorstand über die Berücksichtigung von Anträgen, die das Verbandsvolumen überschreiten.

6. Verfahren
6.1. Antragstellung
Der Antrag ist innerhalb von 6 Wochen nach Ende der Maßnahme zu stellen.
6.2. Bewilligung und Ablehnung
Der SJR Coburg entscheidet nach Prüfung der Unterlagen über den Antrag. Ein Anspruch auf Zuschussgewährung besteht nicht.
6.3. Abrechnung
Für die Abrechnung sind die Formblätter des SJR Coburg (Verwendungsnachweis + Teilnehmerliste + Kostenaufstellung) zu verwenden. Beizufügen sind:

- Originalteilnehmerliste mit persönlicher Unterschrift der Teilnehmer
- Kostenaufstellung und Verwendungsnachweis (Die Einsendung von Einzelbelegen ist nicht nötig)
- Ausschreibung bzw. Einladung und ein-Stichpunktbericht

Der Zuwendungsempfänger hat die Verwendungsunterlagen 10 Jahre lang aufzubewahren. Der SJR Coburg behält sich vor, stichprobenartig Einzelbelege zu prüfen.
6.4. Auszahlung
Der Zuschuss wird nach Eingang und Prüfung der Abrechnung direkt an den Antragsteller ausgezahlt. Eine Auszahlung an Privatpersonen ist nicht möglich. Der SJR Coburg kann Zuschüsse nur im Rahmen seines Haushalts gewähren. Zur Auszahlung im laufenden Jahr kommen die bis 30. November d.J. abgerechneten Maßnahmen. In den Dezember d.J. fallende Abrechnungen werden im folgenden Jahr berücksichtigt. Barauszahlungen sind nicht möglich. In der Regel wird die Förderung auf ein Konto des Mitgliedes überwiesen. Andernfalls ist die Ausnahme schriftlich zu begründen und eine Bestätigung über die sachgemäße Verwendung der Fördergelder abzugeben.

Stadtjugendring Coburg
Vollversammlung 03-2017

RICHTLINIEN ZUR FÖRDERUNG DURCH DEN NOTFALLFOND

1. Fördermodalitäten

- Fördervoraussetzung: Eintreten von nicht kalkulierbaren und nicht selbst verschuldeten Notfällen bei förderfähigen Maßnahmen von Jugendverbänden, -vereinen und -gemeinschaften des Stadtjugendringes Coburg.
- Auszahlung erfolgt nach Beschluss des Vorstandes.
- Maximale Auszahlung pro Verband sind 150,-- Euro pro Jahr.
- Der Vorstand entscheidet zeitnah.
- Eventuell vorhandene Restmittel werden in den Förderbereich: Freizeiten überführt.

Stadtjugendring Coburg
Rosenauer Str. 45
96450 Coburg
Vollversammlung 04-2010

KONTAKTE STADTJUGENDRING / COJE

(09561) 70575 - 0
info@sjr-coburg.de
@stadtjugendring_coburg
@StadtjugendringCoburg

Geschäftsführung Christine Völker
Direktwahl: (09561) 70575 - 11
E-Mail: geschaeftsleitung@sjr-coburg.de

Stellvertr. Geschäftsführung Oliver Völker
Direktwahl: (09561) 70575 - 12
E-Mail: info@sjr-coburg.de

Pädagogische Mitarbeiterin Saskia Neugebauer
Direktwahl: (09561) 70575 - 15
E-Mail: geschaeftsstelle@sjr-coburg.de

Verwaltung Kerstin Wiegand
Telefonzentrale.: (09561) 70575 - 0
E-Mail: service-center@sjr-coburg.de

Hausmeister CoJe Michael Seifert
Direktwahl: (09561) 70575 - 13
Handy: (0172) 8629788
E-Mail: hausmeister@sjr-coburg.de

Der **Stadtjugendring** Coburg 2018 in Zahlen

24 Jugendverbände

Freizeitangebote
für Kinder und Jugendliche im Alter von

6-27 Jahren

rund **1.000**
aktive Ehrenamtliche in den Verbänden

mehr als **10.600**
Mitglieder in den Verbänden

über
28.000
Besucher bei Veranstaltungen in der CoJe

Stadtjugendring Coburg